

1910



Sp 61

14957

865319

ffmo.

1911. 900.

Statistischer Jahresbericht der Stadt Stettin.

Herausgegeben von der Statistischen Stelle.

1. Jahrgang
1910



Stettin
Druck von M. Bauchwitz
1911.

Książnica Pomorska



0 000035 481195



18614



Akc. Nr. 6 / 23

20-

Vorwort.

Der hier zum ersten Male vorliegende statistische Jahresbericht der Stadt Stettin beschränkt sich nicht auf die Darstellung der städtischen Verwaltungsangelegenheiten, sondern sucht ein möglichst vollständiges Bild des sozialen und wirtschaftlichen Lebens der Stadt, soweit es zahlenmäßig erfaßbar ist, zu geben. Er soll künftig noch mehr erweitert und vervollständigt werden, sodaß er ein Nachschlagewerk darstellt, welches das gesamte statistische Material, das für die Verwaltung wichtig ist, enthält und aus dem sich der für das öffentliche Leben interessierende Bürger unterrichten kann.

Die erstmalige Sammlung des Materials, das zum kleineren Teile in Akten und anderen Veröffentlichungen zerstreut war, zum weitaus größten Teile aber aus den der Statistischen Stelle von den städtischen Dienststellen, sonstigen Behörden und Privaten zugehenden Mitteilungen zusammengestellt werden mußte, hat viel Mühe und Zeit gekostet, sodaß sich die Fertigstellung etwas verzögert hat. Nachdem aber jetzt eine Grundlage geschaffen ist, auf der später weiter gebaut werden kann, wird es künftig möglich sein, den Bericht zeitiger zu veröffentlichen. Die wichtigsten Ergebnisse werden zudem von jetzt ab in statistischen Vierteljahresberichten veröffentlicht werden, sodaß diejenigen Kreise der Bürgerschaft, die den öffentlichen Angelegenheiten Interesse entgegenbringen, ständig auf dem Laufenden erhalten werden.

Der statistische Jahresbericht behandelt verschiedene Gebiete, die bisher im städtischen Verwaltungsbericht dargestellt sind. Ein Teil davon wird künftig dort fortfallen, so besonders die ganze Bevölkerungsstatistik, so daß sich Verwaltungsbericht und statistischer Bericht gegenseitig ergänzen. Einige Materien werden zwar in beiden Veröffentlichungen behandelt werden, aber ein Blick auf die betreffenden Tabellen zeigt, daß im statistischen Bericht nur in wenigen Zahlen die Hauptergebnisse gebracht werden. Im übrigen ist auch dadurch, daß die Redaktion des städtischen Verwaltungsberichtes ebenfalls der Statistischen Stelle obliegt, eine Gewähr gegen eine doppelte Berichterstattung gegeben.

IV

Ein großer Teil der Wirtschaftsstatistik ist bereits seit geraumer Zeit in dem Bericht der Vorsteher der Kaufmannschaft zu Stettin, der eine große Zahl tabellarischer Übersichten enthält, eingehend dargestellt worden, so vor allem der Eisenbahn- und Schiffsgüterverkehr, Bank- und Börsenwesen, Zölle, Abgaben usw. Viele dieser Zahlen haben aber nur für den Handelsstand, weniger für die Allgemeinheit Interesse. Wir haben deshalb auf deren Wiedergabe verzichtet und verweisen hiermit auf die genannte Publikation.

Als Berichtsjahr ist, wie dies allgemein in der Reichs-, Staats- und Städtestatistik üblich ist, das Kalenderjahr gewählt. Nur in wenigen Fällen sind aber lediglich die Zahlen des Jahres 1910 angegeben, vielmehr sind, soweit es irgend möglich war, die Zahlenreihen zurückgeführt worden.

Im zweiten Teile des Berichts ist eine textliche Zusammenfassung der Hauptergebnisse gegeben, die das Verständnis der Tabellen erleichtern soll. Wenn sie auch etwas umfangreicher gehalten ist, als es sonst meist in den entsprechenden Veröffentlichungen anderer Städte üblich ist, so will und kann sie doch nicht eine erschöpfende Darstellung geben. Wer tiefer in die Materie eindringen will, muß die Tabellen selbst vergleichen.

Stettin, Ende April 1911.

Dr. Otto Meyer.

Inhalt.

A. Tabellenwerk.

I. Witterungsverhältnisse und Oderwasserstand.

- Tab. 1. 1. Witterungsverhältnisse 1910.
" 2. Wasserstand der Oder 1900—1910.

II. Bevölkerung.

1. Bevölkerungsstand.
- Tab. 3. Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1871—1910.
- " 4. Fortgeschriebene Bevölkerung 1901—1911.
2. Bevölkerungsbewegung.
- Tab. 5. Bevölkerungsbewegung 1901—1910 (allgemeine Übersicht).
 - a. Eheschließungen.
 - Tab. 6. Eheschließungen nach Monaten 1908—1910.
 - " 7. Alter der Eheschließenden 1910.
 - " 8. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1910.
 - " 9. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 1910.
 - " 10. Legitimationen 1909 und 1910.
 - b. Geburten.
 - Tab. 11. Geschlecht der Geborenen 1901—1910.
 - " 12. Legitimität der Geborenen 1901—1910.
 - " 13. Monatliche Zahl der Geborenen 1908—1910.
 - " 14. Geschlecht und Legitimität der Geborenen 1910.
 - " 15. Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen 1910.
 - c. Sterbefälle.
 - Tab. 16. Die Gestorbenen nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 1910.
 - " 17. Hauptsächliche Todesursachen 1908—1910.
 - " 18. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit 1901—1910.
 - " 19. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit nach Monaten 1908—1910.
 - " 20. Säuglingssterblichkeit nach Legitimität und Alter 1908—1910.
 - " 21. Religionsbekenntnis der Gestorbenen 1910.
 - d. Wanderungen.
 - Tab. 22. Zuzug und Fortzug 1906—1910.
 - " 23. Zu- und Fortzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M 1909 und 1910.
 - e. Fremdenverkehr.
 - Tab. 24. Der Fremdenverkehr in Gasthäusern und Herbergen 1910.

VI

III. Grundbesitzwechsel, Bautätigkeit und Wohnungswesen.

1. Grundbesitzwechsel.
- Tab. 25. Grundbesitzwechsel 1910.
- “ 26. Grundbesitzwechsel 1901—1910.
2. Bautätigkeit.
- Tab. 27. Die erteilten Baugenehmigungen 1905—1910.
- “ 28. Neubauten 1900—1910.
- “ 29. Gesamtbautätigkeit 1910.
- “ 30. Die 1910 neu entstandenen Gebäude nach ihrer Zweckbestimmung und Straßenlage.
- “ 31. Die 1910 neu entstandenen Gebäude nach Stadtlage und Hauptbestimmung.
- “ 32. Flächeninhalt der 1910 neubebauten (bisher unbebauten) Grundstücke.
- “ 33. Die 1910 neu entstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Zimmerzahl.
- “ 34. Die 1910 neu entstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Höhenlage
3. Wohnungswesen.
- Tab. 35. Fortschreibung des Wohnungsbestandes 1909—1910.
- “ 36. Leerstehende Wohnungen nach Größenklassen 1909 und 1910.
- “ 37. Leerstehende Wohnungen nach Stadtlage und Größengruppen 1909 und 1910.

IV. Schul- und Bildungswesen.

- Tab. 38. 1. Besuch der Stettiner Schulen 1901—1910.
2. Bibliotheken.
- “ 39. a. Stadtbibliothek 1909 und 1910.
b. Volksbibliotheken 1910.
- “ 40. Nach Bibliotheken.
- “ 41. Nach Monaten.

V. Gesundheitswesen.

1. Meldungen von ansteckenden Krankheiten 1910.
- Tab. 42. Nach dem Alter der Erkrankten.
- “ 43. Nach Monaten.
- “ 44. 2. Wohnungsdesinfektionen des städt. Gesundheitsamts 1908—1910.
3. Krankenanstalten.
- “ 45. a. Städtisches Krankenhaus 1910.
- “ 46. b. Krankenhaus Bethanien 1910.
- “ 47. 4. Samariterdienst der Feuerwehr 1910.

VI. Feuerlöschwesen.

- Tab. 48. Städtische Berufsfeuerwehr 1909 und 1910.

VII. Armen- und Fürsorgewesen.

1. Offene Armenpflege.
- Tab. 49. a. Summe der gezahlten Unterstützungen 1909 und 1910.
- “ 50. b. Gewährte Naturalien 1910.
- “ 51. c. Unterstützungsgesuche April—Dezember 1910.

VII

- Tab. 52. d. Zu- und Abgänge der laufend Unterstützten April—Dezember 1910.
„ 53. e. Unterstützungsursachen der erstmalig laufend Unterstützten (Zugang) und der außerordentlich Unterstützten April—Dezember 1910.
„ 54. f. Beruf der April—Dezember 1910 erstmalig laufend Unterstützten (Zugang) und der außerordentlich Unterstützten.
2. Geschlossene Armen- und Kinderpflege 1910.
- Tab. 55. a. Kinderpflegeanstalt, Waisenhaus, Marchandstift, Siechenhaus I und II, Versorgungsheim.
„ 56. b. Asyl für Obdachlose.
3. Generalvormundschaft und Berufsvormundschaft 1910.
- Tab. 57. Zahl der Generalvormundschaften.
„ 58. Zahl der Berufsvormundschaften.
„ 59. Ergebnisse der Rechtsverfolgung.
„ 60. Vermögensverwaltung.
„ 61. Gebürtigkeit, Familienstand, Alter und Beruf der Mütter der der Berufsvormundschaft unterstehenden Kinder.
„ 62. Beruf der Väter, deren Vaterschaft im Berichtsjahre festgestellt ist.
4. Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts.
- Tab. 63. Zahl der Fürsorgekinder 1910.
„ 64. Milchgewährung und Milchmarkenausgabe 1909 und 1910.
„ 65. 5. Volksküchen des Stettiner Volksküchenvereins 1907—1910.
„ 66. 6. Städtische Rechtsauskunftstelle 1910.

VIII. Sparkassen.

- Tab. 67. a. Städtische Sparkasse 1906—1910.
„ 68. b. Sparkasse des Kreises Raudow 1906—1910.

IX. Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse.

- Tab. 69. 1. Mitgliederbestand der Krankenkassen 1909 und 1910.
„ 70. 2. Neubewilligung von Invaliden- und Altersrenten durch die Landesversicherungsanstalt Pommern an in Stettin wohnende Personen 1910
3. Arbeitsnachweise.
a. Städtischer Arbeitsnachweis.
- Tab. 71. Vermittelungstätigkeit nach Monaten 1909 und 1910.
„ 72. Vermittelungstätigkeit nach Berufsgruppen 1910.
„ 73. b. Vermittelungstätigkeit 16 sonstiger Arbeitsnachweise 1909 und 1910.
„ 74. 4. Gewerbegericht und Kaufmannsgericht 1910.
5. Städtische Arbeiter.
„ 75. Bestand in den einzelnen Monaten 1910.
„ 76. Lohnverhältnisse und Dienstalter Ende Dezember 1910.
„ 77. 6. Gast- und Schankwirtschaften 1902—1910.
„ 78. 7. Konkurse 1900—1910.

X. Verkehrswesen.

- Tab. 79. 1. Schiffsverkehr 1908—1910.
2. Straßenbahnverkehr.
„ 80. Nach Monaten 1910.
„ 81. In den Jahren 1902—1910.
„ 82. 3. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr 1908—1910.

VIII

Tab. 83. XI. Börsenkurse der Stettiner Stadtobligationen 1910.

XII. Lebensmittel-, Licht- und Kraftversorgung.

1. Städtischer Vieh- und Schlachthof.
- Tab. 84. Auftrieb, Schlachtungen und Beanstandungen 1910.
- „ 85. Schlachtungen 1906—1910.
2. Wasserwerke.
 - „ 86. a. Städtische Wasserwerke 1909 und 1910.
 - „ 87. b. Wasserwerk von H. North 1909 und 1910.
3. Gaswerke.
 - Tab. 88. a. Städtische Gaswerke 1909 und 1910.
 - „ 89. b. Gaswerke Bredow (A.-G.) 1909 und 1910.
4. Elektrizitätswerke.
 - „ 90. Stromerzeugung und -abgabe 1909 und 1910.
 - „ 91. Angeschlossene Lampen und Motoren 1909 und 1910.

XIII. Viehstand.

Tab. 92. Ergebnisse der Viehzählungen 1906—1910.

XIV. Preise.

- Tab. 93. 1. Durchschnittliche Fleischgroßhandelspreise 1906—1910.
- „ 94. 2. Fleischpreise im Kleinhandel 1909 und 1910.
- „ 95. 3. Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Eßkartoffeln, Rauhfutter, Eßbutter, Eier und Vollmilch 1909 und 1910.
- „ 96. 4. Fischpreise auf den Wochenmärkten 1910.

B. Die Hauptergebnisse (textliche Zusammenfassung).

I. Witterungsverhältnisse und Oderwasserstand.

1. Witterungsverhältnisse 1910.

Tab. 1.

(Nach der „Statistischen Korrespondenz“.)

Monat	Luftdruck (Monats- mittel) mm	Lufttemperatur in C°				% Feuchtigkeit % 0—10	Vor- herr- schende Winde
		Mittel	Abweichung von der normalen	höchste	tiefste		
Januar	754,8	1,6	+ 2,6	8,9	— 7,5	89	7,7
Februar	755,4	2,9	+ 3,0	10,8	— 3,1	88	8,0
März	763,5	4,1	+ 1,7	13,4	— 3,5	79	5,4
April	755,4	8,2	+ 0,8	22,4	— 3,2	73	5,6
Mai	756,8	14,1	+ 1,9	26,1	1,6	67	5,2
Juni	756,4	18,6	+ 2,0	31,4	5,1	66	4,6
Juli	754,8	17,2	— 1,1	28,7	9,9	73	6,1
August	757,3	16,6	— 0,9	26,2	9,2	79	6,4
September	761,5	13,5	— 0,5	21,1	4,3	79	6,3
Oktober	764,0	8,3	— 0,5	19,1	— 0,7	85	6,1
November	750,8	2,2	— 1,2	9,7	— 4,2	89	7,6
Dezember	756,2	2,0	+ 1,8	9,2	— 4,7	91	6,9

Monat	Nieder- schlag		Zahl der Tage								Frosttage	Eistage	Sommertage	
			Niederschlag		Schnee		Schneedecke							
	Höhe mm	Prozen- te des normalen	V 0,2	IV 1,0	IV 0,1	mm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe				
Januar	38	123	13	9	10	11	3	—	—	17	16	5	—	
Februar	44	139	11	10	6	8	4	—	—	15	12	—	—	
März	7	21	5	3	1	—	5	—	5	5	14	—	—	
April	39	122	16	12	1	—	1	2	3	8	4	—	7	
Mai	36	82	10	7	—	—	—	2	7	7	—	—	12	
Juni	99	180	15	14	—	—	—	8	4	4	—	—	3	
Juli	74	104	12	11	—	—	—	3	—	7	—	—	1	
August	84	124	15	13	—	—	4	3	—	6	—	—	—	
September	54	129	11	9	—	—	8	—	3	10	—	—	—	
Oktober	10	23	3	3	—	—	14	—	2	9	4	—	—	
November	54	154	13	10	4	1	6	—	1	14	1	13	—	
Dezember	29	78	12	9	3	3	8	1	5	14	12	3	—	

2. Wasserstand der Oder 1900—1910

Tab. 2. am Baumbrücken-Pegel, abgelesen 12 Uhr mittags.

Jahr bezw. Monat	Höchster Wasserstand		Niedrigster Wasserstand		Mittlerer Wasserstand m
	m	Tag	m	Tag	
1900	1,32	2. u. 3./3.	0,21	1./1.	0,63
1901	1,28	16./12.	0,13	9./10.	0,56
1902	1,40	16./1.	0,12	16./12.	0,61
1903	1,52	19./4.	0,27	26./10.	0,74
1904	1,23	31./12.	0,09	12./1.	0,56
1905	1,38	1./1.	0,18	27./11.	0,67
1906	1,16	17./12.	0,18	1./11.	0,65
1907	1,34	28./3.	0,04	26. u. 27./11.	0,65
1908	1,41	10./2.	0,04	19./11.	0,59
1909	1,21	8./u.9./4., 25./11.	0,20	24./10.	0,63
1910	0,99	21./1. u. 10./7.	0,16	10./11.	0,60
Januar	1910	0,99	21.	0,41	12.
Februar	"	0,72	10.	0,41	18.
März	"	0,84	23.	0,30	17.
April	"	0,73	22. u. 23.	0,30	13.
Mai	"	0,89	9.	0,47	8.
Juni	"	0,83	20.	0,30	29.
Juli	"	0,99	10.	0,40	2.
August	"	0,94	8.	0,48	19.
September	"	0,91	22.	0,54	16.
Oktober	"	0,97	14.	0,28	29.
November	"	0,98	25.	0,16	10.
Dezember	"	0,85	28.	0,25	24.

II. Bevölkerung.

I. Bevölkerungsstand.

Tab. 3. Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1871—1910.

Jahr	Einwohner			Zunahme von Zählung zu Zählung %	Auf 100 männl. Einwohner kamen weibliche
	m.	w.	zus.		
1. Dez. 1871	38 889	37 391	76 280	6,15	96,15
1. „ 1875	41 319	39 653	80 972	13,32	95,97
1. „ 1880	45 843	45 913	91 756	8,49	100,15
1. „ 1885	48 784	50 759	99 543	16,76	104,05
1. „ 1890	56 318	59 915	116 228	21,08	106,40
2. „ 1895	67 985	72 739	140 724	49,73	106,99
1. „ 1900	103 365	107 337	210 702 ¹⁾	6,37	103,84
1. „ 1905	107 155	116 964	224 119	5,36	109,15
1. „ 1910	113 201	122 933	236 134	—	108,60

¹⁾ Einschl. der am 1. 4. 1900 eingemeindeten Vororte Grabow, Bredow und Nemitz mit 47 519 Einwohnern.

Tab. 4.

Fortgeschriebene Bevölkerung 1901—1911.

1. Januar	m.	w.	zus.	Mittlere Bevölkerung
1901	103 512	107 569	211 081	212 083
1902	104 262	109 582	213 844	215 059
1903	105 331	111 701	217 032	217 975
1904	106 099	113 577	219 676	220 556
1905	106 750	115 445	222 195	222 967
1906	107 384	117 246	224 630	225 466
1907	109 240	119 027	228 267	229 274
1908	111 193	120 781	231 974	233 486
1909	114 069	122 853	236 922	236 510
1910	113 836	123 334	237 170	235 978
1911	113 198	122 786	235 984	

2. Bevölkerungsbewegung.

Tab. 5.

Bevölkerungsbewegung 1901—1910 (allgemeine Übersicht).

Jahr	Ehe-schließungen		Lebend-geborene		Totgeborene		Gestorbene (ausschl. Totgeborene)		Geburten- überschuß	
	abso-lut	auf 1000 Ein- wohner	abso-lut	auf 1000 Ein- wohner	abso-lut	auf 100 Geb. über- haupt	abso-lut	auf 1000 Ein- wohner	abso-lut	auf 1000 Ein- wohner
1901	1913	9,02	8169	38,52	208	2,48	5558	26,21	2611	12,31
1902	1862	8,66	7839	36,45	226	2,80	4803	22,33	3036	14,12
1903	1815	8,33	7533	34,56	194	2,51	5085	23,10	2498	11,46
1904	1817	8,24	7489	33,96	244	3,16	5122	23,22	2367	10,74
1905	1810	8,12	7162	32,12	211	2,86	5012	22,48	2150	9,64
1906	1900	8,43	7184	31,64	207	2,82	4865	21,58	2269	10,06
1907	1816	7,92	6776	29,55	190	2,73	4680	20,41	2096	9,14
1908	1864	7,98	6772	29,00	171	2,46	4884	20,70	1938	8,30
1909	1860	7,86	6299	26,63	202	3,11	4321	18,27	1978	8,36
1910	1805	7,65	5773	24,46	153	2,58	4199	17,79	1574	6,67

a. Eheschließungen.

Tab. 6.

Eheschließungen nach Monaten 1908—1910.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.
1910	90	113	148	192	193	130	129	116	141	236	152	165	1805
1909	94	116	163	212	166	128	126	118	130	256	174	174	1860
1908	87	129	143	223	176	141	106	107	146	255	172	179	1864

Tab. 7.

Alter der Eheschließenden 1910.

Alter des Mannes	Alter der Frau							Zusammen
	unter 20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60 Jahre	
unter 20 Jahre	3	1	—	—	—	—	—	4
über 20—25 "	141	382	82	26	1	—	—	632
" 25—30 "	80	340	182	49	2	—	—	653
" 30—40 "	21	101	100	110	17	3	—	352
" 40—50 "	3	5	11	51	25	1	—	96
" 50—60 "	1	1	—	11	21	16	—	50
" 60 "	—	1	1	2	4	5	5	18
Zusammen	249	831	376	249	70	25	5	1805

Tab. 8.

Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1910.

Religionsbekenntnis des Mannes	Religionsbekenntnis der Frau					Zusammen
	evan- gelisch	katho- atisch	sonst christlich	jüdisch	sonstig, unbest., nicht angegeb.	
evangelisch	1640	36	2	4	—	1682
römisch-katholisch	56	22	1	—	—	79
sonst christlich	10	—	9	1	—	20
jüdisch	6	—	—	14	—	20
sonstig, unbestimmt, nicht angegeben	1	—	—	2	1	4
Zusammen	1713	58	12	21	1	1805

Tab. 9.

Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 1910.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			Zusammen
	ledig	verwitwet	geschieden	
ledig	1451	71	34	1556
verwitwet	115	59	18	192
geschieden	42	10	5	57
Zusammen	1608	140	57	1805

Tab. 10.

Legitimationen 1909 u. 1910.

Geschlecht	Von den legitimierten Kindern sind geboren im Jahre								Zusammen
	1910	1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903 u. früher	
männlich	28	15	16	14	5	3	—	5	86
weiblich	23	30	19	8	6	3	2	5	96
Zusammen 1910	51	45	35	22	11	6	2	10	182
" 1909	—	63	60	38	26	11	7	16	221

b. Geburten.

Tab. 11.

Geschlecht der Geborenen 1901—1910.

Jahr	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt			Auf 100 Mädchen kommen Knaben
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
1901	4173	3996	8169	114	94	208	4287	4090	8377	104,82
1902	4075	3764	7839	100	126	226	4175	3890	8065	107,33
1903	3889	3644	7533	103	91	194	3992	3735	7727	106,88
1904	3771	3718	7489	140	104	244	3911	3822	7733	102,33
1905	3702	3460	7162	122	89	211	3824	3549	7373	107,75
1906	3639	3495	7134	113	94	207	3752	3589	7341	104,54
1907	3499	3277	6776	113	77	190	3612	3354	6966	107,69
1908	3419	3353	6772	77	94	171	3496	3447	6943	101,42
1909	3255	3044	6299	113	89	202	3368	3133	6501	107,50
1910	3013	2760	5773	88	65	153	3101	2825	5926	109,77

Tab. 12

Legitimität der Geborenen 1901—1910.

Jahr	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt		
	ehel.	unehel.	uneheliche auf 100 Lebendgeborene	ehel.	unehel.	uneheliche auf 100 Totgeborene	ehel.	unehel.	uneheliche auf 100 Geborene insges.
1901	7240	929	11,37	174	34	16,35	7414	963	11,50
1902	6970	869	11,09	190	36	15,93	7160	905	11,22
1903	6769	764	10,14	154	40	20,62	6923	804	10,41
1904	6610	879	11,74	200	44	18,03	6810	923	11,94
1905	6343	819	11,44	184	27	12,80	6527	846	11,47
1906	6244	890	12,48	172	35	16,91	6416	925	12,60
1907	5892	884	13,05	162	28	14,74	6054	912	13,09
1908	5950	822	12,14	148	23	13,45	6098	845	12,17
1909	5429	870	13,81	163	39	19,31	5592	909	13,98
1910	4975	798	13,82	121	32	20,92	5096	830	14,01

Tab. 13.

Monatliche Zahl der Geborenen 1908—1910.

Monat	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zusammen		
	1910	1909	1908								
Januar . . .	248	247	495	3	8	11	251	255	506	559	598
Februar . . .	241	216	457	5	5	10	246	221	467	558	628
März . . .	277	206	483	8	5	13	285	211	496	614	616
April . . .	274	263	537	5	4	9	279	267	546	541	559
Mai . . .	266	249	515	6	10	16	272	259	531	570	584
Juni . . .	247	238	485	10	8	18	257	246	503	502	568
Juli . . .	246	229	475	9	1	10	255	230	485	517	619
August . . .	256	227	483	10	6	16	266	233	499	567	584
September . .	245	229	474	10	3	13	255	232	487	541	599
Oktober . . .	237	210	447	8	7	15	245	217	462	518	539
November . .	243	221	464	6	4	10	249	225	474	483	510
Dezember . .	233	225	458	8	4	12	241	229	470	531	539
Zusammen	3013	2760	5773	88	65	153	3101	2825	5926	6501	6943

Tab. 14.

Geschlecht und Legitimität der Geborenen 1910.

Geschlecht	Eheliche		Uneheliche		Zusammen		Insgesamt
	lebend	tot	lebend	tot	lebend	tot	
männlich	2608	68	405	20	3013	88	3101
weiblich	2367	53	393	12	2760	65	2825
Zusammen	4975	121	798	32	5773	153	5926
Darunter von ortsfremden Müttern	78	5	66	2	144	7	151

c. Sterbe-

Tab. 16.*

Die Gestorbenen nach Todesursachen,

Nr.	Todesursache	Ge- storbene über- haupt			Orts- frem- de		vor Vollendung des 1. Lebensmonats				im 2. bis 12. Lebensmonat			
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ehelich		un- ehelich		ehelich	w.	m.	w.
							m.	w.	m.	w.				
1	Angeb. Lebensschwäche einschl. Bildungsfehler	157	110	267	7	7	112	69	24	22	16	14	4	5
2	Altersschwäche (über 60 Jahre)	75	173	248	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Kindbettfieber	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Andere Folgen der Geburt u. Schwangerschaft	—	17	17	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Scharlach	42	27	69	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Masern und Röteeln	16	15	31	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—
7	Diphtherie und Krupp	27	26	53	1	2	—	—	—	—	2	2	1	—
8	Keuchhusten	11	19	30	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
9	Typhus (ausschl. Paratyphus)	15	15	30	3	5	—	—	—	—	8	10	—	2
10	Akuter Gelenkrheumatismus	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Übertragb. Tierkrankheiten, d. s. Milzbrand, Rotzkrankheiten, Hundswut, Trichinen-krankheiten	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Rose (Erysipel)	9	4	13	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—
13	Starrkampf	3	1	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
14	Blutvergiftung	21	19	40	4	3	2	1	—	—	3	1	—	4
15	Tuberkulose der Lungen	202	171	373	20	6	—	—	—	—	2	1	—	—
16	Tuberkulose and. Organe (auch Skrofulose)	27	39	66	3	4	—	—	—	—	3	3	—	—
17	Akute allgemeine Miliartuberkulose	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Lungenentzündung, kruppöse wie katarrha-lische usw.	164	121	285	16	4	—	—	—	—	1	24	26	11
19	Influenza	6	11	17	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
20	Venerische Krankheiten	7	5	12	2	—	3	2	—	1	1	1	2	—
21	Andere übertragb. Krankheiten: Pocken, Fleckf., Ruhr, Genickstarre, Strahlentil-pi-krankh., Lepra, asiat. Cholera, Wechselse-lierer usw.	5	2	7	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
22	Zuckerkrankheit (ausschl. Diabetes insipidus)	25	17	42	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Alkoholismus	13	—	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Entzündungen u. Katarrhe d. Atmungsorgane	42	42	84	1	—	1	—	1	—	13	15	5	3
25	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	71	50	121	4	—	—	—	1	—	15	10	6	1
26	Organische Herzleiden	40	43	83	2	2	2	—	—	—	1	1	—	—
27	Herzschlag, Herzlämmung (ohne näh. Ang. d. Grundleidens)	72	91	163	5	7	1	3	—	—	1	1	1	—
28	Arterienverkalkung	37	22	59	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Sonstige Herz- und Blutgefäßkrankheiten	40	42	82	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Gehirnschlag	58	84	142	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—
31	Geisteskrankheiten	6	2	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Krämpfe	146	107	253	1	1	31	18	4	2	68	43	20	23
33	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	56	48	104	5	4	1	1	—	—	6	2	—	1
34	Atrophie der Kinder	45	26	71	—	—	—	—	1	—	1	34	19	7
35	Brechdurchfall	131	112	243	1	—	12	8	2	—	89	87	17	12
36	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall, Cholera nostras	134	133	267	—	3	12	10	2	3	81	80	14	18
37	Blinddarmentzündung	20	14	34	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Krankheiten der Leber, Gallenblase, Bauch-speicheldrüse und Milz	29	14	43	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—
39	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane, außer den folg.	40	63	103	16	23	1	—	2	—	1	4	—	—
40	Nierenentzündung	40	25	65	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Sonstige Krankheiten der Harn- und Ge-schlechtsorgane	20	11	31	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Krebs	103	163	266	14	19	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Sonstige Neubildungen	16	23	39	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Krankheiten der äußeren Bedeckungen	8	13	21	3	1	1	2	—	—	—	4	1	1
45	Krankheiten der Bewegungsorgane	6	9	15	3	2	—	—	—	—	3	—	—	—
46	Selbstmord	43	11	54	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Verunglücksung und andere gewaltsame Ein-wirkungen	85	37	122	23	7	—	—	—	—	4	—	—	1
49	Andere benannte Todesursachen	32	37	69	6	1	3	2	—	1	4	4	1	3
50	Todesursache nicht (genau) angegeben (außer den betr. Fällen gewaltsamen Todes)	11	4	15	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—

Zusammen 2164 2035 4199 183 150 186 119 36 31 385 337 92 80

* Aus technischen Gründen vor Tab. 15 gesetzt.

fälle.

Geschlecht und Alter 1910.

Es starben

im Alter von Jahren

Nr.

im Alter von Jahren												Nr.											
von 1 bis unter 2		von 2 bis unter 5		von 5 bis unter 10		von 10 bis unter 15		von 15 bis unter 20		von 20 bis unter 30		von 30 bis unter 40		von 40 bis unter 50		von 50 bis unter 60		über 60		unbekannt			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	75	171	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
6	—	9	10	18	7	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
8	4	3	7	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
5	3	9	12	7	7	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
3	6	—	—	—	1	1	5	—	1	2	2	5	3	5	2	2	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	10
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4	2	3	2	1	4	1	2	5	1	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	4	2	3	2	1	4	1	2	5	1	—	—	
2	1	1	2	3	3	4	7	16	17	40	45	47	50	48	17	26	11	12	17	1	—	—	15
2	5	5	11	6	10	1	4	2	—	5	1	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	16
1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17
19	12	11	9	3	2	1	1	5	3	10	5	11	2	14	10	17	13	38	35	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	3	14	9	—	—	—
—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	2	—	1	2	2	5	—	4	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1	3	1	15	13	—	—	—	24
1	6	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	6	1	8	6	21	23	—	—	25
5	4	4	—	3	1	1	2	2	1	—	2	7	1	5	6	6	8	13	21	—	—	—	26
—	—	1	2	—	2	1	—	1	2	2	5	7	9	13	8	11	17	32	42	1	—	—	27
—	—	—	1	2	—	2	2	—	—	5	4	2	3	7	12	8	17	16	—	—	—	—	28
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	10	4	14	11	32	68	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	30
15	17	7	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	31
2	1	1	2	6	2	5	3	2	2	6	6	5	8	8	7	7	7	7	7	6	—	—	32
3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
7	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	9	5	3	3	4	1	2	2	3	2	1	3	3	1	1	2	2	5	8	6	—	35
—	—	—	2	—	4	2	2	1	—	—	—	—	4	2	7	1	8	3	8	8	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	7	1	8	3	8	8	—	—	38
—	—	—	3	2	1	5	2	2	—	3	7	13	4	4	13	8	4	5	5	18	—	—	39
—	—	—	3	2	3	2	1	—	1	2	2	—	5	4	5	5	8	3	12	7	—	—	40
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	3	1	17	2	—	—	—	41
—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	3	1	3	7	6	6	4	5	51	88	—	42
1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	6	1	5	3	8	1	1	—	1	5	2	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	4	—	—	—	—	—	—	45
—	—	1	1	6	4	3	1	2	1	10	6	10	2	13	1	13	3	14	5	9	12	—	46
3	—	2	1	—	—	1	2	—	—	—	3	2	4	4	6	5	1	6	11	—	—	—	47
—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	50

Tab. 15. Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen 1910.

Religions- bekenntnis der Mutter	Ehelich Geborene							Un- ehelich Ge- borene								
	Religionsbekenntnis des Vaters															
	evan- gelisch	katho- lisch	sonst christl.	jüdisch	frei- religiös	Dissi- dent	unbe- kannt	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot	
evangelisch . . .	4574	111	106	3	3	—	1	—	—	—	17	—	—	—	747	27
katholisch . . .	81	3	118	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	50	5
sonst christlich . . .	3	—	—	29	—	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
jüdisch . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
freireligiös . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dissident . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1	—	—	—	—	—
unbekannt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . (Tab. 16 S. 6).	4662	114	219	5	33	—	21	1	4	—	37	1	—	—	797	32

Tab. 17. Hauptsächliche Todesursachen 1903—1910.

Todesursache	Zahl der Gestorbenen							
	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Scharlach	59	101	39	98	114	44	36	69
Diphtherie und Krupp	74	154	248	204	175	101	79	53
Tuberkulose	522	523	433	471	464	454	451	445
Lungenentzündung	304	381	291	355	313	322	287	285
Krankheiten der Atmungsorgane	297	280	323	301	283	263	245	205
Krankheiten der Kreislauforgane	331	344	392	402	411	441	451	387
Magen- und Darmkatarrh	356	478	484	427	385	501	386	267
Brechdurchfall	679	475	532	382	201	352	205	243
Krebs	197	228	194	208	222	235	241	266

Auf 10 000 Einwohner starben an:

Scharlach	2,7	4,6	1,7	4,1	5,0	1,9	1,5	2,9
Diphtherie und Krupp	3,4	7,0	11,1	9,0	7,6	4,3	3,3	2,2
Tuberkulose	23,9	23,7	19,4	20,9	20,2	19,4	19,1	18,9
Lungenentzündung	13,9	17,3	13,1	15,7	13,7	13,8	12,1	12,1
Krankheiten der Atmungsorgane	13,6	12,7	14,5	13,3	12,3	11,3	10,4	8,7
Krankheiten der Kreislauforgane	15,2	15,6	17,6	17,8	17,9	18,9	19,1	16,4
Magen- und Darmkatarrh	16,3	21,7	21,7	18,9	16,8	21,5	16,3	11,3
Brechdurchfall	31,1	21,5	23,9	16,9	8,8	15,1	8,7	10,3
Krebs	9,5	10,3	8,7	9,2	9,7	10,1	10,2	11,3

Tab. 18. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit 1901—1910.

Jahr	Gestorbene ausschl. Totgeborene		Gestorbene im 1. Lebensjahr				Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahr Gestorbene			
	insge- sam	m.	davon waren			insge- sam	m.	w.	ehel.	un- ehel.
			m.	w.	zus.					
1901	2953	2605	5558	2734	1486	1248	2258	476	33,47	35,61
1902	2536	2267	4803	1886	1045	841	1515	371	24,06	25,64
1903	2647	2388	5035	2160	1192	968	1830	330	28,67	30,65
1904	2650	2472	5122	1984	1097	887	1629	355	26,49	29,09
1905	2682	2330	5012	1887	1033	854	1556	331	26,35	27,90
1906	2537	2328	4865	1718	935	783	1389	329	24,08	25,69
1907	2465	2215	4680	1474	805	669	1229	245	21,75	23,01
1908	2591	2243	4834	1642	906	736	1362	280	24,25	26,50
1909	2292	2029	4321	1320	761	559	1042	278	20,96	23,38
1910	2164	2035	4199	1266	699	567	1027	239	21,93	23,20

Tab. 19. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit nach Monaten 1908—1910.

Monat	Gestorbene überhaupt						Gestorbene im 1. Lebensjahr			
	1910			1909	1908	1910			1909	1908
	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.		
Januar	157	172	329	389	396	43	29	72	111	83
Februar	158	143	301	343	378	42	30	72	91	79
März	168	155	323	380	372	45	37	82	81	93
April	184	164	348	347	358	51	43	94	84	84
Mai	170	148	318	381	401	41	32	73	97	112
Juni	212	183	395	320	407	81	61	142	80	136
Juli	203	191	394	353	510	92	90	182	132	264
August	243	211	454	394	595	117	91	208	182	340
September	143	177	320	388	339	46	62	108	160	136
Oktober	173	154	327	355	351	47	30	77	122	121
November	184	155	339	351	387	43	27	70	103	99
Dezember	169	182	351	320	340	51	35	86	77	95
Zusammen	2164	2035	4199	4321	4834	699	567	1266	1320	1642

Tab. 20. Säuglingssterblichkeit nach Legitimität und Alter 1908—1910.

Legitimi- tät	Alter in Monaten												zus.
	bis 1	über 1—2	über 2—3	über 3—4	über 4—5	über 5—6	über 6—7	über 7—8	über 8—9	über 9—10	über 10—11	über 11—12	
ehel. .	309	132	109	99	82	62	48	47	46	29	40	24	1027
unehel. .	68	32	31	32	15	15	12	10	9	6	5	4	239
zus. 1910	377	164	140	131	97	77	60	57	55	35	45	28	1266
" 1909	362	186	163	120	93	103	68	62	69	32	41	21	1320
" 1908	443	188	158	152	132	113	89	93	82	66	63	63	1642

Tab. 21. Religionsbekennnis der Gestorbenen 1910.

Evangelische	3619	Andere Religionen	2
Katholische	114	Dissidenten	4
Sonstige Christen	22	Ungetauft	390
Juden	34	Unbekannt	14
Zusammen	4199		

d. Wanderungen.

Tab. 22. Zuzug und Fortzug 1906—1910.

Monat Jahr	Gemeldete Zugezogene			Gemeldete Fortgezogene			Wahrscheinliches (berichtigtes) Wanderungsergebnis			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Januar	1 836	1 325	3 161	1 388	1 244	2 632	+	307	+	33
Februar	1 061	742	1 803	1 260	822	2 082	-	327	-	112
März	919	613	1 532	1 228	775	2 003	-	434	-	192
April	2 410	2 343	4 753	2 646	2 510	5 156	-	505	-	265
Mai	1 567	1 129	2 696	1 523	1 330	2 853	-	111	-	253
Juni	1 361	854	2 215	1 732	1 198	2 930	-	547	-	391
Juli	1 569	1 042	2 611	1 885	1 577	3 462	-	508	-	596
August	1 528	1 031	2 559	1 359	975	2 334	+	31	+	18
September	1 075	818	1 893	1 230	951	2 181	-	280	-	170
Oktober	3 867	3 111	6 978	2 722	2 301	5 023	+	858	+	720
November	1 984	1 308	3 292	1 680	1 174	2 854	+	133	+	88
Dezember	912	583	1 495	884	746	1 630	-	62	-	192
Zus. 1910 . .	20 089	14 899	34 988	19 537	15 603	35 140	-	1445	-	1312
1909 . .	19 588	14 359	33 947	18 865	14 335	33 200	-	1196	-	584
1908 . .	21 239	15 585	36 824	17 419	14 075	31 494	+	2048	+	962
1907 . .	19 534	14 628	34 162	16 897	13 414	30 311	+	919	+	692
1906 . .	20 191	15 167	35 358	17 643	14 008	31 651	+	754	+	614

Tab. 23a Zu- und Fortzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M 1910.

a. Nach Herkunft, Ziel und Beruf.

Zugezogen aus bezw. verzogen nach	Zuzug												Fortzug												Mehr- Zu- (+) oder Wegzug (-)		
	Männer						Männer						Frauen						Frauen								
	Beamte			Offiziere, Rechtsanwälte, Künstler			Architekten, Ingenieure			Architekten, Ingenieure			Beamte			Offiziere, Rechtsanwälte, Künstler			Architekten, Ingenieure			Beamte					
Kreis Rindow	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Prov. Pommern sonst	25	5	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin und Umgegend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nord- u. Mitteldeutsch- land sonst	43	15	8	18	24	7	7	122	9	131	36	19	4	18	18	9	6	110	3	113	—	12	+ 6	+ 18	+ 1		
Süddeutschland	10	3	—	2	4	1	—	20	—	20	4	2	—	1	—	2	1	10	—	10	—	10	—	10	+ 33		
Ausland	1	—	—	2	1	3	—	7	—	7	—	—	—	2	1	—	2	1	3	—	5	—	1	+ 4	— 31		
Insgesamt	90	34	11	25	41	30	24	255	17	272	75	29	6	28	48	21	13	220	19	239	+ 35	— 2	+ 33	— 1	— 1		

Tab. 23b.

b. Nach Einkommenstufen und Beruf.

Einkommen	1910												1909												Mehr- Zu- (+) oder Wegzug (-)		
	Zuzug						Fortzug						Zuzug						Fortzug								
	Männer			Männer			Frauen			Frauen			Männer			Männer			Frauen			Frauen					
M	Beamte	Offiziere	Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler	Architekten, Ingenieure	Kaufleute	Sonstige Erwerbstätige	Rentner, Pensionäre	Zusammen	Insgesamt	Beamte	Offiziere	Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler	Architekten, Ingenieure	Kaufleute	Sonstige Erwerbstätige	Rentner, Pensionäre	Zusammen	Insgesamt	Beamte	Offiziere	Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler	Architekten, Ingenieure	Kaufleute	Sonstige Erwerbstätige	Rentner, Pensionäre		
über	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3 000—	3 900	32	—	—	6	14	21	18	8	8	104	4	108	75	22	31	10	3	14	22	11	2	50	16	13	84	
3 900—	5 000	35	—	—	2	1	2	2	8	5	32	5	34	32	32	7	10	1	3	22	5	1	19	6	25	42	
5 000—	6 500	8	7	—	—	1	1	4	4	2	30	2	30	2	32	1	6	1	1	2	5	1	2	2	35	6	
6 500—	9 500	10	8	1	—	1	—	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9 500—	14 500	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14 500—	19 500	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19 500—	24 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24 500—	30 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30 500—	50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50 000—100 000	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 100 000	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	90	34	11	25	41	30	24	255	17	272	75	29	6	28	48	21	13	220	19	239	+ 35	- 2	+ 33	212	279	- 67	

Tab. 23 c.

c. Nach Berufen und Staatseinkommensteuerbetrag.

Wanderungs-richtung	Staatseinkommensteuerbetrag (ohne Zuschlag) in M									1909 zus.	
	1910										
	Männer										
Be-amte	Offi-ziere	Aerzte, Rechtsanw., Künstler	Architekten, Ingenieure	Kaufleute	Sonstige Erwerbs-tätige	Rentner, Pensionäre	Frauen	zusammen			
Zuzug	10 516	12 018	1536	2150	5336	4866	2940	2186	41 048	33 884	
Fortzug	9 950	11 744	1846	3964	8688	2400	2226	3622	44 440	50 038	
Ergebnis	+ 566	+ 274	— 310	— 1814	— 3352	+ 1966	+ 714	— 1436	— 3 392	— 16 154	

e. Fremdenverkehr.

Tab. 24.

Der Fremdenverkehr in Gasthäusern und Herbergen 1910.

Geschlecht	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.
In Hotels, Gast- und Logierhäusern.													
männlich . .	4534	4325	4906	4978	5351	5981	6854	6985	5668	5114	4883	3548	63 127
weiblich . .	699	694	911	917	974	1350	2000	1775	1199	957	834	793	13 103
zusammen . .	5233	5019	5817	5895	6325	7331	8854	8760	6867	6071	5717	4341	76 230
In Herbergen.													
männlich . .	1144	871	856	876	841	690	718	733	743	883	885	835	10 075
weiblich . .	—	4	11	—	—	—	—	1	1	4	2	3	26
zusammen . .	1144	875	867	876	841	690	718	734	744	887	887	838	10 101

III. Grundbesitzwechsel, Bautätigkeit und Wohnungswesen.

I. Grundbesitzwechsel.

Tab. 25.

Grundbesitzwechsel 1910.

Rechtsverhältnis des Überganges	Bebaute Grundstücke			Unbebaute Grundstücke					
	Zahl	Gesamtpreis bezw. -wert M	Zahl	Bauplätze		Zahl	Gesamtpreis bezw. -wert M		
				Größe qm	Gesamtpreis bezw. -wert M				
Kauf	81	8 262 153	34	45576	408 219	4	21246	16 270	
Tausch	4	407 000	4	2798	29 418	3	—	220	
Erbgang	66	5 954 231	3	1573	48 000	1	10240	820	
Zwangsvorsteigerung	41	2 582 412	10	16986	85 090	—	—	—	
Sonstige	16	1 175 400	3	474	9 800	1	7490	1000	
Zusammen	208	18 331 196	54	67337	575 527	9	38 989	18 310	

Tab. 26.

Grundbesitzwechsel 1901—1910.

Art des Wechsels	Grundstücke	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Freiwillig verkauft	bebaute unbeb.	.	.	245	187	170	154	130	138	109	81
	Zus.	.	.	117	118	45	70	69	106	42	38
	Zus.	558	640	362	305	215	224	199	244	151	119
Zwangswise versteigert	bebaute unbeb.	.	.	36	.	.	233	107	67	69	41
	Zus.	.	.	2	.	.	45	10	5	15	10
	Zus.	14	24	38	110	252	278	117	72	84	51

1901—1909 Rechnungsjahr, 1910 Kalenderjahr.

2. Bautätigkeit.

Tab. 27.

Die erteilten Baugenehmigungen 1905—1910.

Es wurden Baugenehmigungen erteilt für	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Neubauten von Wohn- und Geschäftshäusern	61	30	14	23	44	40
Sonstige grössere Neubauten (Fabriken usw.)	92	66	49	34	47	53
Umbauten von Wohnhäusern grösseren Umfangs	10	8	6	8	13	16
Ausbrüche von Läden und Schaufenstern	32	25	28	24	30	52
Sonstige kleinere Bauten und Anlagen	1215	1128	1103	897	1115	1087
Zusammen	1410	1257	1200	986	1249	1248

1905—1909 Rechnungsjahr, 1910 Kalenderjahr.

Tab. 28.

Neubauten 1900—1910.

Jahr ¹⁾	Zahl der neu entstandenen				Von den neu entstandenen Wohnungen hatten heizbare Zimmer									
	Wohngebäude	sonstigen Gebäuden	Gebäude insgesamt	Wohnungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
1900	173	245	418	1770	270	983	312	179	14	8	1	—	3	—
1901	273	300	573	3083	554	1864	380	191	21	12	6	1	4	—
1902	306	318	624	3323	538	2035	524	176	15	8	11	10	6	—
1903	500	499	999	5287	484	3474	1036	257	15	14	3	3	1	—
1904	205	287	492	2023	250	1237	386	115	15	7	1	8	4	—
1905	67	233	300	715	66	465	115	33	11	—	12	9	1	3
1906	62	209	271	622	35	373	144	32	16	7	5	4	4	2
1907	26	164	190	225	16	110	39	36	9				15	
1908	6	112	118	32	—	—	9	8	1				14	
1909	9	61	70	24	—	1	6	3	3	—	—	1	9	1
1910	38	43	81	244	9	83	46	21	18	25	18	6	7	2

¹⁾ 1900—1908 Rechnungsjahr, 1909—1910 Kalenderjahr.

Tab. 29.

Gesamtbautätigkeit 1910.

Grund der Veränderung	Gebäude überhaupt	Davon Wohngebäude	Wohnungen	und zwar Wohnungen mit Zimmern (ausschl. Küche)									Summe der Zimmer	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Es entstanden d. Neubau	81	38	244	9	83	22	41	16	36	16	9	10	2	1001
" " " Umbau	—	—	46	6	13	7	9	8	—	1	—	1	1	158
Summe	81	38	290	15	96	29	50	24	36	17	9	11	3	1159
Es fielen fort d. Abbruch	28	9	43	12	16	9	2	1	3	—	—	—	—	102
" " " Umbau	—	—	53	5	24	10	4	6	1	1	2	—	—	158
Summe	28	9	96	17	40	19	6	7	4	1	2	—	—	260
Ergebnis	+53	+29	+194	-2	+56	+10	+44	+17	+32	+16	+7	+11	+3	+899

Tab. 30. Die 1910 neu entstandenen Gebäude nach ihrer Zweckbestimmung und Strassenlage.

Bestimmung der Gebäude	Gesamtzahl der neu entstandenen Gebäude	Vordergebäude	Davon sind				Zahl der neu erstellten Wohnungen
			Seiten- und Hintergebäude	errichtet auf bisher unbebauten Grundstücken	errichtet auf bisher unbebaute Stelle bereits bebauter Grundstücke	errichtet an Stelle von abgebrochenen Gebäuden	
Reine Wohngebäude	38	31	7	32	3	3	235
Sonstige Gebäude	43	10	33	6	29	8	9
Zusammen	81	41	40	38	32	11	244

Tab. 31. Die 1910 neu entstandenen Gebäude nach Stadtlage und Hauptbestimmung.

Statistischer Bezirk	Reine Wohngebäude	Sonstige Gebäude								Gebäude insgesamt
		Öffentliche Gebäude	Geschäftshäuser	Lagerhäuser, Niedenlager, Speicher	Fabrik- u. Werkstattgebäude	Wagenremisen, Stallgeb.	Scheunen, Schuppen	Sonstige Gebäude		
1. Altstadt	1	—	—	1	—	—	—	—	1	3
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
3. Pommerensdorfer Anlagen	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
4. Torney	6	1	—	—	—	—	—	—	1	8
5. Vor dem Berlinertor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Westend, Fort Wilhelm	19	2	—	—	—	—	—	—	—	21
7. Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3
8. Grabow	7	—	—	—	—	1	—	—	1	12
9. Oberbredow	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
10. Zabelsdorf, Unterbredow	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
11. Nemitz	3	—	1	5	—	1	—	—	—	5
12. Rechtes Oderufer	1	—	1	6	3	—	1	3	20	20
Zusammen	38	4	2	9	9	9	1	9	81	81

Tab. 32. Flächeninhalt der 1910 neubebauten (bisher unbebauten) Grundstücke.

Statistischer Bezirk	Zahl der Grundstücke	Ge-samt-fläche der Grund-stücke qm	Davon sind							
			bebaut		Hofraum		Vorgarten		Garten	
			absolut qm	%	absolut qm	%	absolut qm	%	absolut qm	%
4. Torney	8	9752,00	4064,67	41,68	5017,83	51,45	670,00	6,87	—	—
6. Westend, Fort Wilhelm	20	21916,98	6651,65	30,35	4788,16	21,62	3332,34	15,20	7194,83	32,83
7. Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor	1	1374,00	885,00	64,41	—	—	—	—	489,00	35,59
8. Grabow	6	2451,00	1337,00	54,55	1114,00	45,45	—	—	—	—
11. Nemitz	2	1181,00	630,00	53,34	358,00	30,31	168,00	14,23	25,00	2,12
Zusammen	37	36674,98	13568,32	37,00	11227,49	30,61	4170,34	11,37	7708,83	21,02

1) 1 Pachtplatz mit provisor. Gebäude auf dem rechten Oderufer ist nicht mitgerechnet.

Tab. 33. Die 1910 neu entstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Zimmerzahl.

Statistischer Bezirk	Wohnungen mit Zimmern										Wohnungen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	
1. Altstadt	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	6
4. Torney	—	21	4	2	11	22	3	—	—	—	63
6. Westend, Fort Wilhelm	1	3	—	9	5	12	13	6	9	2	60
7. Grünhof, Unterwiek, V.d.Königstor	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
8. Grabow	4	27	11	14	—	—	—	—	—	—	56
9. Oberbredow	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	11
11. Nemitz	4	24	—	14	—	1	—	—	—	—	43
12. Rechtes Oderufer	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Zusammen	9	83	22	41	16	36	16	9	10	2	244

Tab. 34. Die 1910 neu entstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Höhenlage.

Statistischer Bezirk	Keller	Erd-geschoß	I.	II.	III.	Dach-geschoß	Gan-zes Haus	Zus. Wohne.
			Obergeschoss					
1. Altstadt	3	—	1	1	1	—	—	6
4. Torney	1	17	15	15	15	—	—	63
6. Westend, Fort Wilhelm	—	14	11	11	12	1	11	60
7. Grünhof, Unterwiek, V. d. Königstor	—	1	—	—	1	—	—	2
8. Grabow	—	18	15	14	14	—	—	56
9. Oberbredow	—	2	3	3	3	—	—	11
11. Nemitz	—	7	12	12	12	—	—	43
12. Rechtes Oderufer	—	1	1	—	1	—	—	3
Zusammen	4	55	58	56	59	1	11	244

3. Wohnungswesen.

Tab. 35. Fortschreibung des Wohnungsbestandes.

Zeitpunkt	Wohnungen mit Zimmern (ausschl. Küche)										Zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	
18. Okt. 1909	8 757	31 778	11 474	4 790	1 986	972	520	271	123	141	60 812
31. Dez. 1909	8 748	31 761	11 465	4 791	1 986	971	520	269	127	141	60 779
31. Dez. 1910	8 746	31 817	11 475	4 835	2 003	1 008	536	276	138	141	60 978

Tab. 36. Leerstehende Wohnungen nach Größenklassen 1909 und 1910.

Zeitpunkt	Leerstehende Wohnungen mit Zimmern (ausschl. Küche)								Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	
absolut									
18. Oktober 1909	700	1850	216	100	39	29	15	16	2965
27. Oktober 1910	539	1582	206	68	37	30	17	23	2502
in % des Gesamtvorrrats									
18. Oktober 1909	7,99	5,82	1,88	2,09	1,97	2,98	2,88	2,99	4,88
27. Oktober 1910	6,16	4,97	1,80	1,41	1,85	3,00	3,18	4,15	4,11

Tab. 37. Leerstehende Wohnungen nach Stadtlage und Grössengruppen 1909 und 1910.

Statistischer Bezirk	absolut						% /							
	18. Okt. 1909			27. Okt. 1910			18. Okt. 1909			27. Okt. 1910				
	Klein-	Mittel-	Gross-	Sämtliche	Klein-	Mittel-	Gross-	Sämtliche	Klein-	Mittel-	Sämtliche			
W o n d u g e n														
1. Altstadt	440	74	13	527	304	75	12	391	14,24	4,27	10,35	9,84	4,34	7,69
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberwick	166	25	8	199	123	14	6	143	4,80	1,51	3,78	3,55	0,84	2,72
3. Pommerensdorfer Anlagen	118	6	—	124	100	18	—	113	6,20	2,00	5,58	5,26	4,34	5,10
4. Torney	142	12	—	154	96	27	3	126	4,47	0,83	3,30	3,00	1,85	2,67
5. Vor dem Berlinertor	185	37	6	228	92	12	—	104	3,32	1,16	2,58	1,65	0,37	1,17
6. Westend, Fort Wilhelm	193	52	22	267	94	38	32	164	3,95	1,41	2,80	1,92	1,03	1,71
7. Grünhof, Unterwick, V. d. Königstor	167	42	6	215	116	25	16	157	4,87	1,67	3,41	3,38	0,99	2,49
8. Grabow	277	34	2	313	283	39	—	322	5,88	2,08	4,91	6,02	2,37	5,05
9. Oberbredow	259	25	—	284	387	31	—	418	7,95	4,19	7,34	11,85	5,16	10,77
10. Zabelsdorf, Unter- bredow	249	20	—	269	201	13	—	214	7,51	3,46	6,89	6,07	2,24	5,49
11. Nemitz	93	8	3	104	81	13	—	94	6,11	2,01	5,36	5,24	3,20	4,77
12. Rechtes Oderufer	261	20	—	281	244	11	1	256	11,77	3,70	10,02	11,02	2,02	9,12
Zusammen	2550	355	60	2965	2121	311	70	2502	6,29	1,95	4,88	5,28	1,70	4,11

Kleinwohnungen = Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern.

Mittelwohnungen = " 3 bis 5 "

Grosswohnungen = " 6 u. mehr "

IV. Schul- und Bildungswesen.

Tab. 38.

I. Besuch der Stettiner Schulen 1901—1910.

Schulen	Zahl der Schüler oder Schülerinnen am 1. November									
	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
1. Höhere Knabenschulen										
a) Städtische	1636	1677	1741	1867	1933	2027	2096	2558	2673	2733
b) Königliche	1071	1048	1015	980	961	970	983	996	953	989
2. Höhere Mädchenschulen										
a) Städtische	651	648	650	687	669	692	706	742	778	909
b) Private	1165	1175	1168	1121	1159	1200	1242	1217	1190	1252
3. Städt. Knaben-Mittelschul.										
4. Private Lehranstalten für Knaben	2264	2849	2451	2499	2527	2587	2581	2327	2382	2406
5. Mädchen Mittelschulen										
a) Städtische	901	958	976	1070	1223	1312	1370	1484	1498	1558
b) Private	1238	1286	1292	1312	1342	1313	1288	1211	1240	1269
6. Privat-Mädchenschulen	79	83	99	113	108	108	109	123	124	126
7. Familienschulen	10	18	20	24	23	31	27	27	25	25
8. Gemeindeschulen	23845	24264	24740	25528	25793	25873	26239	27187	27648	27727
9. Hilfsschulen	107	130	132	149	164	206	219	257	280	305
10. Gewerbliche Schulen										
a) Kgl. höh. Maschinenbau-Schule	100	114	111	100	97	97	109	101	119	130
b) Abends- und Sonntags-schule derselben (Fortbildungs- u. Fachschule)	106	141	150	132	147	153	171	193	145	128
c) Kgl. Baugewerk-Schule	204	209	202	192	207	235	282	269	267	240
d) Kgl. Seemaschinisten-Schule	9	37	23	40	57	39	34	31	45	18
e) Kgl. Navigations-Schule	21	19	17	18	21	21	21	29	15	21
11. Fortbildungs- und Fachschulen 1910:										
a) Städt. gewerb. Pflicht-Fortbildungs-Schule					3222					
b) Städt. kaufm. " "					437					
c) Städt. kunstgewerbliche Fachklasse					19					

2. Bibliotheken.

Tab. 39.

a. Stadtbibliothek 1909 u. 1910.

Monat	Lesesaal			Ausleihestelle			
	Besucher		Benutzte Bände	Verliehene		Verlangte, aber ausgeliehene Werke	
	über-haupt	im Durch-schnitt täglich		Werke	Bände		
Januar . . .	2823	92	154	1864	2319	79	1128
Februar . . .	2271	95	145	2263	2757	117	1417
März	2345	93	135	2470	2999	147	1616
April	2127	82	143	2413	2838	188	1450
Mai	1425	59	120	2004	2410	93	1111
Juni	1705	66	158	1523	1843	74	587
Juli	1513	58	114	1495	1791	118	794
August	1820	67	171	2293	2828	200	1041
September . .	2269	87	373	2440	2950	101	1625
Oktober	2304	89	395	2385	2955	130	1557
November	2134	85	112	2491	3001	125	1626
Dezember	2156	83	179	2030	2607	67	1628
Zus. 1910	24392	80	2199	25671	31298	1439	15580
" 1909	26040	85	2294	20691	25568	1325	11004

b. Volksbibliotheken 1910.

Tab. 40.

Nach Bibliotheken.

Biblio- thek	Zahl der Leser	Lesegeld- einnahme <i>M</i>	Inhalt und Zahl der gelesenen Bücher							Zus.
			Jugend- schriften	National- literatur	Ge- schichte, Geo- graphie	Natur- wissen- schaften	Zeit- schriften	Sonstige		
1	2135	199,00	328	8513	487	39	38	545	9950	
2	2469	180,08	215	6945	1373	177	127	289	9126	
3	403	38,36	—	1784	66	20	35	9	1914	
4	1955	166,34	462	7485	207	31	—	132	8317	
5	305	37,32	30	1599	29	20	—	188	1866	
6	492	55,80	131	2312	38	40	—	269	2790	
7	1096	78,40	—	3886	98	2	4	140	4080	
8	556	42,34	58	1664	129	13	133	120	2117	
9	568	77,70	168	3393	226	60	19	19	3885	
10	665	65,26	560	2342	93	35	63	120	3213	
11	1253	72,92	515	2658	179	155	91	58	3656	
12	314	22,54	62	822	66	75	40	62	1127	
Zus.	12211	1036,06	2529	43353	2991	667	550	1951	52041	

Tab. 41.

Nach Monaten.

Monat	Zahl der Leser	Lesegeld- einnahme <i>M</i>	Inhalt und Zahl der gelesenen Bücher							Zus.
			Jugend- schriften	Na- tional- literatur	Ge- schichte, Geo- graphie	Natur- wissen- schaften	Zeit- schriften	Sonstige		
Januar	1330	112,94	252	4668	307	46	77	297	5647	
Februar	1813	113,04	276	4594	352	79	99	276	5676	
März	1147	96,66	234	4110	234	50	40	203	4871	
April	1189	95,18	201	4086	241	50	23	147	4748	
Mai	1108	80,04	176	3340	291	52	32	127	4018	
Juni	1031	92,82	193	3961	276	53	35	121	4639	
August	955	85,32	210	3666	213	48	20	110	4267	
September	1054	88,64	244	3748	226	56	37	141	4452	
Oktober	920	69,12	166	2890	231	55	37	119	3498	
November	1149	104,90	274	4261	344	85	64	227	5255	
Dezember	1065	97,40	303	4029	276	93	86	183	4970	
Zusammen	12211	1036,06	2529	43353	2991	667	550	1951	52041	

V. Gesundheitswesen.

I. Meldungen von ansteckenden Krankheiten 1910.

Tab. 42.

a. Nach dem Alter der Erkrankten.

Alter	Diphtherie				Scharlach			
	m.	w.	unbe-kannt	zus.	m.	w.	unbe-kannt	zus.
0—5 Jahre	122	128	—	250	159	161	—	320
über 5—10 "	94	93	—	187	195	142	—	337
" 10—15 "	37	48	—	85	89	76	—	165
" 15—30 "	27	67	—	94	27	45	—	72
" 30 "	9	10	—	19	3	5	—	8
unbekannt	5	4	1	10	14	7	—	21
Zusammen	294	350	1	645	487	436	—	923

Ausserdem: Scharlach-Diphtherie 15, Typhus 176, Kindbettfieber 26, Epid. Genickstarre 3, Körnerkrankheit 5, Pockenverdacht 2.

Tab. 43.

b. Nach Monaten.

Krankheit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.
Diphtherie	96	59	48	52	42	35	26	40	56	49	69	73	645
Scharlach	100	95	88	89	65	64	54	73	74	80	79	62	923
Scharlach-Diphtherie	2	1	3	—	1	—	—	—	2	2	2	4	15
Typhus	8	7	8	11	32	18	29	26	25	7	3	2	176
Kindbettfieber	3	3	2	5	—	—	3	1	4	1	1	3	26

Tab. 44. 2. Wohnungsdesinfektionen des städt. Gesundheitsamts 1908—1910.

Jahr	Grund der Desinfektionen										Gesamtzahl der Desinfektionen		
	Diphtherie	Scharlach	Scharlach-Diphtherie	Masern	Typhus	Kindbettfieber	Genickstarre	Tuberkulose	Krebs	Sonstige Erkrankungen			
1910	637	698	25	23	171	25	3	310	11	9	23	2	1932
1909	795	540	25	24	90	31	15	292	6	25	8	—	1859
1908	681	293	17	22	93	37	53	275	14	75	5	—	1565

3. Krankenanstalten.

Tab. 45.

a. Städtisches Krankenhaus 1910.

	Innere Abteilung			Chirurg. Abteilung			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
Bestand am Anfang des Jahres	185	120	305	182	76	258	367	196	563
Zugang	2 335	1 560	3 895	1 829	1 319	3 148	4 164	2 879	7 043
Abgang durch Entlassung	2 018	1 315	3 333	1 805	1 264	3 069	3 823	2 579	6 402
Abgang durch Tod	261	205	466	101	86	187	362	291	653
Bestand am Schlusse des Jahres	193	131	324	153	74	227	346	205	551
Darunter Ortsfremde	38	7	45	47	12	59	85	19	104
Gesamtz.d. Verpflegungst.	78 483	53 881	132 364	63 817	37 907	101 724	142 300	91 788	234 088

Tab. 46.

b. Krankenhaus Bethanien 1910.

	Innere Abteilung			Chirurgische Abteilung			Insgesamt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Bestand am Anfang des Jahres .	50	28	78	69	38	107	119	66	185
Zugang . . . . .	.	.	.	.	.	.	1 177	975	2 152
Abgang durch Entlassung . . . .	.	.	.	.	.	.	1 125	891	2 016
Abgang durch Tod	39	28	67	45	54	99	84	82	166
Bestand am Schlusse des Jahres .	33	38	71	54	30	84	87	68	155
Darunter Ortsfremde . . . . .	.	.	.	.	.	.	39	29	68
Gesamtzahl der Verpflegungstage	.	.	.	.	.	.	41 640	29 835	71 475

Tab. 47.

4. Samariterdienst der Feuerwehr 1910.

Sanitätswache	Hilfennachsuehng überhaupt	Ursachen der Hilfennachsuehng					Hilfeleistungen	Die Krankenwagen	Verbände wurden angelegt
		Unfälle	Schlägereien	Erkrankungen	Selbstmordversuche	Blinder Lärm			
Hauptfeuerwache . .	1339	540	277	464	25	33	515	71	5
Feuerwache II . . .	504	258	39	186	5	16	153	9	—
Feuerwache III . . .	122	68	53	—	1	—	104	17	1
Zusammen	1965	866	369	650	31	49	772	97	6
							755	233	102
									945

VI. Feuerlöschwesen.

Tab. 48.

Städtische Berufsfeuerwehr 1909 und 1910.

Monat	Feueralarme innerhalb der Stadt zu					Feueralarme ausserhalb der Stadt	Böswillige blinde Lärme	Sonstige blinde Lärme	Hilfeleistungen			
	Grossfeuern	Mittelfeuern	Kleinfeuern	Schorsteinbränden	Bränden insgesamt				bei Wasserrett., Rohrbrüchen usw.	bei Gasausstromungen	Aufrichten von Tieren	Versorgung von Schiffen mit Trinkw.
Januar . .	—	2	18	5	25	—	1	3	3	1	9	5
Februar . .	1	1	11	—	13	—	—	1	—	2	1	7
März . .	—	2	14	2	18	—	—	5	—	3	3	1
April . . .	—	3	18	2	23	—	2	3	1	—	2	13
Mai . . .	1	5	14	2	22	—	—	3	7	—	—	18
Juni . . .	1	2	11	1	15	—	—	11	32	—	2	34
Juli . . .	2	3	6	1	12	—	—	2	7	—	5	36
August . .	1	1	8	1	11	—	—	2	4	—	3	33
September .	—	—	17	1	18	—	—	—	6	1	4	29
Oktober .	3	1	12	3	19	1	1	5	8	1	4	24
November .	—	1	15	2	18	1	1	4	10	—	5	25
Dezember .	—	3	13	2	18	—	—	2	4	—	5	17
1910	9	24	157	22	212	2	9	41	84	7	43	255
1909	12	28	169	25	234	1	10	39	114	11	45	102

VII. Armen- und Fürsorgewesen.

1. Offene Armenpflege.

Tab. 49.

a. Summe der gezahlten Unterstützungen 1909 und 1910.

Monat	1910			1909		
	Laufende Unterstützung. M	Ausserordentl. Unterstützung. M	Zusammen M	Laufende Unterstützung. M	Ausserordentl. Unterstützung. M	Zusammen M
Januar	30 095,75	3 316,20	33 411,95	28 362,75	2 658,15	31 020,90
Februar	29 752,25	2 751,05	32 503,30	28 333,75	2 247,20	30 580,95
März	32 680,75	2 933,20	35 613,95	29 531,75	2 237,48	31 769,23
April	29 181,25	2 703,35	31 884,60	27 535,25	2 988,30	30 523,55
Mai	28 554,25	2 044,65	30 598,90	28 802,25	1 696,90	30 499,15
Juni	28 263,05	1 652,25	29 915,30	28 936,75	1 673,35	30 610,10
Juli	28 202,00	1 629,45	29 831,45	28 718,—	1 409,30	30 127,30
August	28 326,25	1 684,—	30 010,25	28 858,75	1 653,15	30 511,90
September	28 232,25	1 915,30	30 147,55	29 078,75	1 768,70	30 847,45
Oktober	28 089,75	2 677,15	30 766,90	29 243,25	2 662,20	31 905,45
November	28 336,25	2 710,94	31 047,19	29 577,25	2 366,47	31 948,72
Dezember	28 392,75	2 665,70	31 058,45	30 192,75	2 885,48	33 078,23
Zusammen	348 106,55	28 683,24	376 789,79	347 171,25	26 246,68	373 417,93

Tab. 50.

b. Gewährte Naturalien 1910.

Monat 1910	Milch		Essen aus dem Versorgungsheim		Essen aus der Volksküche Grabow	
	Liter	M	Portion.	M	Portion.	M
Januar	2 400	396,00	2 562	281,82	1 588	205,95
Februar	2 300	379,50	3 015	331,65	2 578	320,30
März	1 800	297,00	2 593	285,23	873	117,60
April	2 100	346,50	1 928	212,08	152	22,80
Mai	1 500	247,50	1 370	150,70	161	24,15
Juni	2 272	482,65	988	108,68	96	12,60
Juli	1 400	231,00	788	86,68	288	33,45
August	2 200	363,00	536	58,96	139	13,90
September	· ¹⁾	· ¹⁾	333	36,63	114	15,60
Oktober	1 800	297,00	227	24,97	139	19,30
November	1 700	280,50	410	45,10	416	47,40
Dezember	2 341	505,34	731	80,41	395	51,90
Zusammen	(21 813)	(3825,99)	15 481	1 702,91	6 939	884,95

¹⁾ Nicht bekannt.

Tab. 51.

c. Unterstützungsgesuche April—Dezember 1910.

Zahl der	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus.
eingelaufenen Gesuche . . .	206	200	175	168	189	200	226	201	239	1804
genehmigten „ . . .	127	118	104	111	135	138	148	149	144	1174
abgewiesenen „ . . .	79	82	71	57	54	62	78	52	95	630

Tab. 52. d. Zu- und Abgänge der laufend Unterstützten April bis Dezember 1910.

Monat	Zugang								Abgang								Gesamtzahl der Unterstützungsfälle	
	Einzel-stehende Personen		Familien-häupter		Deren mitunter-stützte Familien-angehörige		Unterstützte Per-sonen überhaupt		Einzel-stehende Personen		Familien-häupter		Deren mitunter-stützte Familien-angehörige		Unterstützte Per-sonen überhaupt			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
April	1	14	7	28	90	140	6	47	19	61	217	350	3349					
Mai	7	21	9	15	69	121	7	51	23	22	108	211	3282					
Juni	4	16	15	21	89	145	12	51	13	13	70	159	3242					
Juli	2	27	9	24	83	145	4	32	16	20	58	130	3222					
August	4	26	10	33	115	188	8	29	5	9	39	90	3252					
September . . .	7	21	15	29	95	167	4	43	6	15	52	120	3245					
Oktober	4	25	15	19	74	137	5	25	12	32	98	172	3245					
November	9	40	13	22	86	170	4	36	8	21	56	125	3256					
Dezember	4	43	16	23	101	187	7	43	10	24	75	159	3255					
Zusammen	42	223	109	214	802	1400	57	357	112	217	773	1516	—					
Ergebnis	—15	—124	—3	—3	+ 29	—116												

e. Unterstützungsursachen der erstmalig laufend Unterstützten (Zugang)

Tab. 53. und der ausserordentlich Unterstützten April—Dezember 1910.

Unterstützungsursachen	Erstmalig laufend Unterstützte						Ausserordentlich Unterstützte						Unterstützte Personen überhaupt	
	Einzel-stehende Personen		Familien-häupter		Mitunterstü-zte Familiенangeh. Personen überhaupt		Einzel-stehende Personen		Familien-häupter		Mitunterstü-zte Familiенangeh. Personen überhaupt			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1. Arbeitslosigkeit . . .	—	8	6	7	33	54	1	3	71	6	324	405		
2. Geringer Verdienst . .	1	8	9	22	72	112	4	9	49	16	212	290		
3. Grosse Kinderzahl . .	—	—	3	9	69	81	—	—	41	8	312	361		
4. Altersschwäche . . .	20	95	32	3	41	191	5	4	5	—	7	21		
5. Krankh. u. Gebrechen .	18	83	55	37	214	407	9	21	87	33	391	541		
6. Tod des Ernährers . .	—	18	—	41	98	157	—	7	—	21	38	66		
7. Arbeitsscheu, Trunk-sucht des Ernährers . .	—	—	1	8	26	35	—	—	3	13	32	48		
8. Abwesenheit des Er-nährers infolge ge-fängnislicher Einziehung	—	1	—	30	92	123	—	—	—	31	99	130		
9. Abwesenheit des Er-nährers infolge bös-willigen Verlassens .	—	1	—	48	126	175	—	—	—	52	140	192		
10. Abwesenheit des Er-nährers infolge Ein-stellung zum Militär-dienst	—	—	—	2	5	7	—	1	—	2	2	5		
11. Sonstige Gründe . . .	3	19	3	7	26	58	5	20	20	29	132	206		
Zusammen	42	233	109	214	802	1400	24	65	276	211	1689	2265		

i. Beruf der erstmalig laufend Unterstützten (Zugang) und der ausserordentlich
 Tab. 54. Unterstützten April—Dezember 1910.

Berufsgruppe	Zahl der erstmalig laufend Unterstützten			Zahl der ausserordentlich Unterstützten			Wegen Arbeitslosig- keit und geringen Verdienstes wurden von den männlichen Personen unterstützt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	erst- malig laufend	ausser- ordent- lich	ins- gesamt
1. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht	5	2	7	7	3	10	1	4	5
2. Industrie der Steine und Erden	3	1	4	9	—	9	1	3	4
3. Metallverarbeitung	7	1	8	9	—	9	2	4	6
4. Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate	3	1	4	10	—	10	—	3	3
5. Chemische Industrie	—	2	2	7	1	8	—	4	4
6. Industrie der Leuchts- stoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	2	1	3	7	—	7	—	3	3
7. Textilindustrie	—	12	12	1	1	2	—	1	1
8. Papierindustrie	1	7	8	3	4	7	—	2	2
9. Lederindustrie	4	1	5	6	2	8	—	2	2
10. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	8	8	16	18	4	22	—	10	10
11. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	4	9	13	6	16	22	—	5	5
12. Bekleidungsgewerbe	21	62	83	14	37	51	1	6	7
13. Reinigungsgewerbe	4	47	51	13	33	46	1	4	5
14. Baugewerbe	11	—	11	28	—	28	2	7	9
15. Polygraphische Gewerbe	—	3	3	2	2	4	—	—	—
16. Gesellen u. Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	11	1	12	30	1	31	3	13	16
17. Handelsgewerbe	10	26	36	25	23	48	1	13	14
18. Versicherungsgewerbe	1	1	2	6	2	8	—	—	—
19. Schiffahrt	3	—	3	18	—	18	—	10	10
20. Sonst. Verkehrsgewerbe	6	—	6	11	—	11	1	2	3
21. Gast- u. Schankwirtsch.	5	1	6	7	7	14	—	2	2
22. Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	8	73	81	16	52	68	—	7	7
23. Sonstige Berufe	13	62	75	24	38	62	2	13	15
24. Ohne Beruf und Berufs- angabe	21	126	147	23	50	73	1	7	8
Summe	151	447	598	300	276	576	16	125	141

2. Geschlossene Armen- und Kinderpflege 1910.

Tab. 55. a. Kinderpflegeanstalt, Waisenhaus, Marchandstift, Siechenhaus I und II, Versorgungsheim.

Anstalt	Bestand am 1. Jan. 1910	Zugang	Abgang	Bestand am 31. Dez. 1910
Kinderpflegeanstalt	62	195	204	53
Waisenhaus	54	13	26	41
Marchandstift	68	134	148	54
Siechenhaus I { Männer	86	26	28	84
Frauen	128	34	34	128
Zusammen	214	60	62	212
Siechenhaus II (Männer)	47	10	11	46
Ver- Abteilung I ¹⁾ { Männer	57	14	11	60
sorgungs- Frauen	56	24	14	66
heim Männer	74	167	172	69
Abteilung II ²⁾ { Frauen	16	63	67	12
Kinder	3	41	43	1
Syphilisstation (weibliche Personen)	8	58	61	5
Zusammen	214	367	368	213

¹⁾ Durch Alter und körperliche Gebrechen erwerbsunfähige Personen.

2) Obdachlose.

Tab. 56

b. Asyl für Obdachlose.

Zahl der	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zus. 1910
beherbergten Männer	175	139	42	59	38	38	16	15	31	34	65	101	753
" Frauen	4	—	3	2	2	2	2	1	4	—	1	4	25
" Kinder	1	—	—	2	3	3	—	—	—	—	—	1	10
beherbergten Personen insgesamt .	180	139	45	63	43	43	18	16	35	34	66	106	788
Beherbergungsnächte	504	417	135	189	86	86	54	48	105	102	198	318	2242

3. Generalvormundschaft und Berufsvormundschaft 1910.

Tab. 57.

Zahl der Generalvormundschaften.

Monat	Bestand am Anfang des Monats	Zu- gang	A b g a n g					Bestand am Schluß des Monats
			durch Tod	durch Legiti- mation	durch Fortzug	aus anderen Gründen	ins- ge- sammt	
Januar . . .	1070	17	7	—	—	4	11	1076
Februar . . .	1076	39	2	2	1	4	9	1106
März . . .	1106	16	5	—	1	—	6	1116
April . . .	1116	30	9	1	1	3	14	1132
Mai . . .	1132	27	5	1	—	2	8	1151
Juni . . .	1151	24	3	3	1	4	11	1164
Juli . . .	1164	18	5	—	—	2	7	1175
August . . .	1175	17	4	4	—	25	33	1159
September . . .	1159	13	1	—	—	1	2	1170
Oktober . . .	1170	16	7	—	—	1	8	1178
November . . .	1178	13	3	—	—	2	5	1186
Dezember . . .	1186	35	5	2	—	2	9	1212
zusammen	—	265	56	13	4	50	123	—

Tab. 58.

Zahl der Berufsvormundschaften.

Monat	Bestand am Anfang d. Monats	Zugang	Abgang						Bestand am Schluß d. Monats
			durch Tod	durch Legiti- ma- tion	durch Fort- zug	d.Über- gang a. d. Ge- neral- vorm.	infolge Be- stelltg. anderer Vorm.	insge- samt	
Januar	—	46	—	—	1	1	1	3	43
Februar	43	48	2	—	2	10	2	16	75
März	75	44	3	1	—	5	4	13	106
April	106	59	8	—	—	5	2	15	150
Mai	150	47	6	4	—	—	1	11	186
Juni	186	39	8	5	2	5	—	20	205
Juli	205	39	10	1	2	2	—	15	229
August	229	27	19	3	1	1	—	24	232
September	232	41	8	6	—	2	1	17	256
Oktober	256	38	10	6	—	2	—	18	276
November	276	35	6	3	—	3	—	12	299
Dezember	299	40	8	5	1	3	—	17	322
Zusammen	—	503	88	34	9	39	11	181	—

Tab. 59.

Ergebnisse der Rechtsverfolgung.

Vormund- schaft	Einstweil. Verfüg. vor d. Geburt d. Kindes Erzeuger von der Mutter verschwunden	Vaterschaft wurde an- erkannt v. dem	Unterhaltsklagen wurden angestrengt	Prozesse wurden erledigt durch				Zwangs- vollstreckung	Bestrafung wegen Unterlassung d. Unter- haltsgewährung							
				Gericht	Berufsvor- mund	Ver- urteilung		Klageabweisung								
						Vergleich	1. Instanz	2. Instanz	Klagezurückfn., Tod des Mündels usw. i. d. bewegl. Vermögen							
Generalvor- mundschaft	—	5	20	—	111	3	56	3	17	2	6	42	52	3	43	34
Berufsvor- mundschaft	6	11	152	140	88	—	26	2	6	—	6	11	7	1	14	—

Tab. 60.

Vermögensverwaltung.

Vormundschaft	Einnahmen in M						Vermögen in M	
	über- haupt	davon Leistungen des Vaters			durch Zwangsvollstr.	Lohn- pfändung		
		Ab- findungen	laufende Zah- lungen	in das bewegl. Vermög.				
Generalvormundschaft	26206,39	10034,55	8493,14	658,91	1550,25			
Berufsvormundschaft	8093,71	—	7787,33	179,95	126,43			
Vormundschaft	Ausgaben in M						Vermögen in M	
	über- haupt	davon an			Anfang 1910	Schluß 1910		
		Mündel- mutter	Pflege- stellen	Armen- direktion und sonstige				
Generalvormundschaft . . .	11061,01	1502,67	2324,64	7233,70	19218,89	34364,27		
Berufsvormundschaft . . .	7684,06	5213,51	2286,55	184,00	—	409,65		

Tab. 61. Gebürtigkeit, Familienstand, Alter und Beruf der Mütter der der Berufsvormundschaft unterstehenden Kinder.

Gesamtzahl der Mütter 503		Alter in Jahren:			Beruf:	
Davon auswärtige . .	73	16 und darunter . . .	8		Arbeiterin	141
		17	24		Aufwärterin	32
Geburtsort auf d. Lande 192		18	34		Dienstmädchen	122
in der Stadt . 311		19–21	182		Näherin	101
Familienstand:		22–25	160		Köchin	9
ledig	472	26–30	51		Wirtschafterin	10
verwitwet	20	31–35	23		Wäscherin und Plätterin	11
geschieden	11	über 35	21		Putzmacherin	2
					Verkäuferin	16
					Buchhalterin	5
					Sonstige	16
					Ohne Beruf	38

Tab. 62. Beruf der Väter, deren Vaterschaft im Berichtsjahre festgestellt ist.

Vor-mundschaft	ins-gesamt	Davon			Beruf												
		auswärtige	minderjährige	Beamte und Lehrer	Unteroffiziere		Selbst, Handel- und Gewerbebetreibende	Selbst. Landwirte	Kaufm., Angestellte	Sonstige Privatbeamte	Gewerbl. Arbeiter	Landwirtsch. Arbeiter	Schiffer	Sonstige Berufe			
					mittlere	untere											
Generalvorm. .	91	5	1	—	2	1	7	20	1	1	—	11	16	17	2	12	1
Berufsvorm. .	215	47	30	2	5	8	7	12	1	13	2	73	59	1	6	26	—

4. Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts.

Tab. 63. Zahl der Fürsorgekinder 1910.

Monat	Bestand am Anfang des Monats			Zugang			Abgang			Bestand am Schlusse des Monats		
	ehel.	un- ehel.	zus.	ehel.	un- ehel.	zus.	ehel.	un- ehel.	zus.	ehel.	un- ehel.	zus.
Januar . .	706	91	797	68	41	109	102	14	116	672	118	790
Februar . .	672	118	790	75	65	140	86	10	96	661	173	834
März . .	661	173	834	58	42	100	88	12	100	631	203	834
April . .	631	203	834	75	69	144	74	24	98	632	248	880
Mai . .	632	248	880	69	69	138	69	19	88	632	298	930
Juni . .	632	298	930	42	53	95	69	33	102	605	318	923
Juli . .	605	318	923	47	40	87	94	27	121	558	331	889
August . .	558	331	889	61	29	90	87	35	122	532	325	857
September . .	532	325	857	65	64	129	76	24	100	521	365	886
Oktober . .	521	365	886	65	39	104	67	28	95	519	376	895
November . .	519	376	895	59	47	106	61	19	80	517	404	921
Dezember . .	517	404	921	75	51	126	80	36	116	512	419	931
zusammen | — | — | — | 759 | 609 | 1368 | 953 | 281 | 1234 | — | — | — |												

Tab. 66.*)

6. Städtische

Beruf der Anfragenden	Geschlecht	Von den												
		Arbeiter- ver- sicherung			Gemeinde- und Staatsangelegen.				Dienst- vertrag					
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Altersversicherung	Staatsangehörigkeit	Armen- und Unter- stützungssachen	Militärsachen	Schulsachen	Steuersachen	Polizeisachen	Gewerblicher Arbeitsvertrag	Bürgerl. Gesetzbuch	Handelsgesetzbuch	Gesindeverhältnis
1. Ungelernte Arbeiter	m.	144	288	174	20	85	28	4	75	18	180	48	2	32
	w.	12	37	35	10	42	6	—	4	11	12	8	—	10
2. Gesinde und Aufwärterinnen .	m.	3	13	9	1	6	1	—	5	5	40	4	1	61
	w.	24	7	40	—	14	—	—	—	10	16	73	4	542
3. Hausoffizianten (Stützen, Wirt- schafterinnen, Kindergärtne- rinnen usw.)	m.	—	1	1	—	1	1	—	—	1	4	1	—	4
	w.	8	2	13	1	9	—	—	3	3	12	59	1	93
4. Gewerbegehilfen u. -lehrlinge	m.	73	117	61	19	44	23	6	45	21	180	38	15	13
	w.	8	2	8	3	14	—	—	3	8	18	7	2	3
5. Handlungsgehilfen u. -lehrlinge	m.	21	3	11	4	19	2	2	4	7	34	22	92	14
	w.	9	3	2	2	8	—	—	—	16	8	3	29	2
6. Handwerker (selbst.)	m.	12	10	10	—	14	3	1	6	3	18	3	—	3
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—
7. Sonstige Gewerbetreibende (selbst.)	m.	14	14	8	4	15	1	1	6	13	25	5	1	7
	w.	7	4	6	4	10	—	—	2	6	12	5	1	9
8. Kaufleute (selbst.)	m.	—	—	—	—	1	—	—	3	1	1	2	6	—
	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
9. Landwirte (selbst.)	m.	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
10. Beamte	m.	6	1	9	9	10	2	1	12	8	13	9	2	8
	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2
11. Sonstige Berufe	m.	27	17	22	3	17	11	3	12	4	32	16	4	15
	w.	10	13	12	3	14	2	1	4	3	3	7	1	9
12. Ohne Beruf und Berufsangabe	m.	6	7	6	—	4	1	—	2	2	7	—	1	5
	w.	11	26	25	2	51	4	3	5	10	8	8	3	12
Summe		306	471	312	61	217	74	19	168	85	584	148	120	170
		90	94	142	25	163	12	5	22	69	91	172	44	682
insgesamt		396	565	454	86	380	86	24	190	154	625	320	164	852
					1415			920			1961			

Außerdem wurden 1614 Schriftsätze angefertigt.

*) Aus technischen Gründen vor Tab. 64 und 65 gesetzt.

Rechtsauskunftstelle 1910.

Allgemeiner Teil	Bürgerliches Gesetzbuch										Gesamtzahl der Auskünfte	Zahl der erstmalig Auskunfts- suchenden						
	Recht der Schuldver- hältnisse			Familien- recht		Gewerbewesen												
	Miete, Pacht	Kauf- und Werktarif	Sonstiges For- derungsrecht	Sachenrecht	Eherecht	Unterhalts- ansprüche	Vormund- schaftsrecht	Erbrecht	Handelsrecht	Strafrecht, Strafprozeß	Zivilprozeß	Verschiedenes						
45	148	44	96	47	78	73	71	102	23	2	130	40	44	13	2054	2587	1796	2248
15	35	7	40	9	34	75	43	15	4	—	40	18	8	3	533	533	452	180
2	6	4	11	2	4	6	2	4	6	1	4	3	1	—	205	205	180	979
15	9	7	33	10	16	30	20	4	4	—	30	16	10	8	942	1147	799	979
2	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	22	341	19	290
10	8	4	13	5	7	27	7	6	—	1	15	9	3	—	319	341	271	290
55	127	92	108	50	103	81	37	48	35	12	119	66	46	29	1663	1997	1449	1731
18	17	12	23	14	21	46	39	5	6	—	23	26	5	3	334	334	282	625
22	44	27	28	22	19	6	17	20	10	22	44	26	10	9	561	561	464	625
5	10	13	9	2	4	19	9	3	3	9	11	6	3	1	189	189	161	271
13	27	17	27	10	18	12	15	21	10	1	20	21	8	8	311	311	249	271
—	1	2	1	4	3	2	1	1	—	—	4	1	—	—	26	337	22	271
30	57	47	36	24	13	16	12	16	14	8	40	22	14	16	479	479	375	618
13	33	26	22	10	20	24	16	16	8	2	15	16	4	6	297	297	243	618
4	2	7	6	2	4	—	1	1	3	2	4	3	4	3	61	61	51	56
—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	6	6	5	56
—	1	—	1	1	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	20	20	18	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21	21	1	19
23	45	8	38	21	19	14	14	25	5	2	20	11	11	7	353	391	299	326
1	6	2	2	4	2	—	1	2	—	—	4	5	—	2	38	38	27	326
20	42	19	34	18	17	13	9	18	9	—	31	20	16	11	460	460	388	680
16	29	12	14	21	25	45	9	24	—	—	25	19	13	2	336	336	297	680
9	16	4	15	5	4	11	4	11	1	—	14	4	3	1	143	143	129	655
21	52	19	37	35	26	78	22	35	5	—	36	33	29	5	601	744	526	655
225	516	269	402	203	281	233	182	268	116	50	428	217	157	100	6332	9954	5412	8498
114	200	104	194	114	158	347	169	111	30	12	203	150	75	30	3622	3622	3086	8498
339	716	373	596	317	439	580	351	379	146	62	631	367	232	130	9954	9954	5412	8498

Tab. 64. Milchgewährung und Milchmarkenausgabe 1909 und 1910.

Monat	Milchgewährung (Fälle)						Milchmarkenausgabe (Stück)				Demnach Milch- markenaus- gabe auf Liter insgesamt
	insge- sammt	ganze Liter zu		halbe Liter das Liter zu		auf 1 Liter zu		auf $\frac{1}{2}$ Liter das Liter zu			
				11.-J.	13.-J.	11.-J.	13.-J.	11.-J.	13.-J.		
Januar	901	268	321	166	146	5 565	6 698	3 430	2 988	15 467,0	
Februar	820	263	279	150	128	5 485	5 821	3 075	2 641	14 164,0	
März	888	300	302	170	116	6 258	6 305	3 505	2 458	15 544,5	
April	828	272	267	166	123	5 669	5 627	3 445	2 569	14 308,0	
Mai	824	122	276	146	280	5 835	5 756	3 049	2 540	14 385,5	
Juni	788	273	247	148	120	5 708	5 319	3 164	2 474	13 846,0	
Juli	720	237	245	143	95	4 970	5 228	2 946	1 963	12 652,5	
August	785	237	255	156	87	4 949	5 366	3 228	1 889	12 873,5	
September	689	229	234	148	78	4 747	4 902	3 048	1 680	11 988,0	
Oktober	690	240	249	128	73	5 745	5 260	2 629	1 542	13 090,5	
November	715	244	273	121	77	5 075	5 690	2 521	1 583	12 817,0	
Dezember	731	257	268	124	82	5 363	5 569	2 571	1 710	13 072,5	
zusammen 1910	.	.	.	.	.	65 369	67 536	36 611	25 987	164 204,0	
" 1909	.	.	.	.	.	74 182	90 387	45 190	34 287	204 307,5	

5. Volksküchen

Tab. 65. des Stettiner Volksküchenvereins 1907—1910.

Jahr, Monat	Verausgabe Mittagsportionen												
	Volksküche 1 (Rosengarten)									Volksküche 2 (Grabow)			
	zu	zu	zu	insgesamt			zu	zu	zu	insgesamt			
				15.-J.	10.-J.	5.-J.	Portio- nen	für ℳ	15.-J.	10.-J.	5.-J.	Portio- nen	für ℳ
Januar	12 153	4 187	635	16 975	2 273	40	6 970	5 440	128	12 538	1 595	90	
Februar	13 451	4 103	574	18 128	2 456	65	8 529	8 025	208	16 762	2 092	25	
März	4 547	4 158	656	9 361	1 180	65	1 808	1 543	174	3 525	434	20	
April	4 389	4 139	537	9 065	1 099	10	1 149	737	188	2 074	255	45	
Mai	3 503	3 250	454	7 207	873	15	911	629	144	1 684	206	75	
Juni	3 278	2 973	371	6 622	807	55	895	536	121	1 552	193	90	
Juli	4 189	3 664	401	8 254	1 014	80	1 244	864	156	2 264	280	80	
August	4 043	3 504	331	7 878	973	40	889	529	177	1 595	195	10	
September	4 379	3 426	272	8 077	-1 013	05	726	681	223	1 630	188	15	
Oktober	4 796	3 772	392	8 960	1 116	20	923	572	123	1 618	201	80	
November	3 792	3 271	441	7 504	917	95	1 128	899	147	2 174	266	45	
Dezember	3 683	3 226	469	7 378	898	50	1 158	756	165	2 079	257	55	
zus. 1910	66 203	43 673	5 533	115 409	14 574	40	26 330	21 211	1 954	49 495	6 168	30	
" 1909	68 044	57 582	6 277	131 903	16 278	65	33 042	33 842	2 711	69 595	8 476	05	
" 1908	74 153	46 226	6 225	126 604	16 056	80	31 424	12 652	1 458	45 534	6 051	70	
" 1907	73 321	30 201	6 561	110 083	14 346	30	28 428	11 501	1 456	41 385	5 487	10	

Tab. 66 Seite 26.

VIII. Sparkassen.

Tab. 67.

a. Städtische Sparkasse 1906—1910.

Monat, Jahr	Einzahlungen			Rückzahlungen			Es wurde mehr (+) weniger (-) einge- zahlt als zurück- gezahlt <i>M</i>	
	Zahl der		Betrag <i>M</i>	Zahl der		Betrag <i>M</i>		
	Einlagen insgesamt	neuen Bücher		Rück- zahlungen insgesamt	erlo- schenen Bücher			
Januar . . .	14 729	1 880	2 579 163,67	8 505	1 120	1 879 974,60	+ 699 189,07	
Februar . . .	12 638	1 697	2 117 859,43	9 592	1 084	2 185 509,20	- 67 649,77	
März . . .	11 437	1 610	2 217 421,67	9 843	1 422	2 381 636,50	- 164 214,83	
April . . .	13 238	1 980	3 042 673,41	8 316	1 285	2 226 079,64	+ 816 593,77	
Mai . . .	9 349	1 392	1 895 238,46	9 259	1 142	1 924 956,88	- 29 718,42	
Juni . . .	13 682	3 534	2 163 040,15	9 140	1 064	2 002 262,80	+ 160 777,35	
Juli . . .	13 299	1 881	2 716 653,67	7 481	999	1 893 156,19	+ 823 497,48	
August . . .	17 428	4 579	1 968 547,96	9 755	1 075	1 915 128,24	+ 53 419,72	
September . .	17 228	3 027	2 242 080,86	8 883	1 309	2 117 708,73	+ 124 372,13	
Oktober . . .	15 961	2 348	2 793 089,93	9 402	1 281	2 423 857,32	+ 369 232,61	
November . .	14 451	2 215	1 785 299,23	9 158	1 057	1 845 422,09	- 60 122,86	
Dezember . .	15 002	2 030	2 431 008,46	10 006	1 270	1 972 583,69	+ 458 424,77	
zus. 1910	168 442	28 173	27 952 076,90	109 340	14 108	24 768 275,88	+ 3 183 801,02	
“ 1909	124 537	19 625	24 248 438,94	92 950	14 284	20 363 667,32	+ 3 884 771,62	
“ 1908	105 518	17 130	17 835 797,31	86 063	14 760	18 015 431,59	- 179 634,28	
“ 1907	103 283	17 374	16 107 426,54	73 262	14 105	16 808 058,84	- 700 627,30	
“ 1906	100 893	18 378	17 504 513,85	67 255	13 774	15 918 352,19	+ 1 586 161,66	

Tab. 68.

b. Sparkasse des Kreises Randow 1906—1910.

Monat	Einzahlungen			Rückzahlungen			Es wurde mehr (+) weniger (-) einge- zahlt als zurück- gezahlt <i>M</i>	
	Zahl der		Betrag <i>M</i>	Zahl der		Betrag <i>M</i>		
	Einlagen insgesamt	neuen Bücher		Rück- zahlungen insgesamt	erlo- schenen Bücher			
Januar . . .	7 783	1005	2 092 114,70	4 470	485	1 418 209,60	+ 673 905,10	
Februar . . .	4 779	643	1 291 224,32	4 086	392	1 247 648,08	+ 43 576,24	
März . . .	5 074	695	1 687 395,05	4 074	499	1 464 026,61	+ 223 368,44	
April . . .	6 473	756	2 103 329,96	3 987	480	1 823 085,66	+ 280 244,30	
Mai . . .	4 134	554	1 347 340,42	4 268	424	1 506 348,27	- 159 007,85	
Juni . . .	4 805	554	1 269 241,21	4 625	402	1 278 121,16	- 8 879,95	
Juli . . .	6 021	706	1 656 803,45	3 404	404	1 346 843,26	+ 309 960,19	
August . . .	4 390	569	1 274 686,43	4 665	446	1 178 215,28	+ 96 471,15	
September . .	4 714	555	1 541 584,68	4 328	496	1 450 768,94	+ 90 815,74	
Oktober . . .	6 018	702	1 913 991,57	4 401	503	1 612 055,06	+ 301 936,51	
November . .	3 728	504	1 202 036,22	4 102	427	1 069 817,82	+ 132 218,40	
Dezember . .	5 410	573	1 473 959,08	4 537	491	1 676 334,26	- 202 375,18	
zus. 1910	63 329	7 816	18 853 707,09	50 947	5 449	17 071 474,00	+ 1 782 233,09	
“ 1909	59 564	8 102	17 521 611,53	43 652	5 293	14 172 590,13	+ 3 349 021,40	
“ 1908	47 313	6 819	12 169 548,83	37 654	5 223	11 274 753,73	+ 894 795,10	
“ 1907	42 966	6 106	9 981 249,82	31 341	4 840	10 931 249,69	- 949 999,87	
“ 1906	40 290	6 083	10 608 850,53	27 030	4 272	9 494 585,00	+ 1 114 265,53	

IX. Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse.

Tab. 69. I. Mitgliederbestand der Krankenkassen 1909 und 1910.

Am Schluß des Monats	Männliche Mitglieder						Weibliche Mitglieder	
	ausschl. d. Mitgli. d. Betriebskranken- kasse des Vulkan		d. Betriebskranken- kasse d. Vulkan		insgesamt			
	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910
Januar	29 242	30 409	8670	6772	37 912	37 181	9 531	10 317
Februar	29 037	30 683	8639	6324	37 676	37 007	9 752	10 431
März	30 809	31 749	8425	6012	39 234	37 761	10 006	10 518
April	32 059	32 290	8191	5916	40 250	38 206	10 070	10 903
Mai	32 412	32 447	7487	5868	39 899	38 315	10 197	10 794
Juni	32 790	32 237	6962	5721	39 752	37 958	10 043	10 591
Juli	32 552	32 458	6803	5588	39 355	38 046	9 901	10 549
August	32 401	31 827	6529	3198 ^{b)}	38 930	35 020	9 835	10 645
September	32 462	30 949	6282	2483 ^{b)}	38 744	33 432	9 940	10 839
Oktober	32 952	32 368	6287	5697	39 239	38 065	10 487	11 153
November	32 164	31 944	6412	6013	38 576	37 957	10 589	11 200
Dezember	30 830	30 745	6571	6108	36 901	36 848	10 176	10 940

^{b)} Aussperrung.

2. Neubewilligung von Invaliden- und Altersrenten durch die Landes-

Tab. 70. versicherung an in Stettin wohnende Personen 1910.

Höhe der Renten <i>M</i>	Invalidenrenten				Altersrenten			
	Rentenempfänger			Gesamter Jahresbetrag der bewilligten Renten <i>M</i>	Rentenempfänger			Gesamter Jahresbetrag der bewilligten Renten <i>M</i>
	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.	
bis 130	2	30	32	4 065,00	—	1	1	135,60
über 130—140	6	64	70	9 454,20	2	—	2	308,40
“ 140—150	12	36	48	6 937,80	11	—	11	1 881,00
“ 150—160	17	20	37	5 718,00	5	—	5	962,40
“ 160—170	25	8	33	5 455,20	8	—	8	1 633,80
“ 170—180	16	4	20	3 517,00				
“ 180—190	24	4	28	5 171,60				
“ 190—200	29	2	31	6 035,90				
“ 200	119	6	125	28 105,60				
zusammen		250	174	424	74 460,30	26	1	27
						4 921,20		

3. Arbeitsnachweise.**a. Städtischer Arbeitsnachweis.**

Tab. 71.

Vermittelungstätigkeit nach Monaten 1909 u. 1910.

Monat	Männliche Abteilung						Weibliche Abteilung					
	Arbeits-suchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen		Arbeits-suchende		Offene Stellen		Besetzte Stellen	
	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909
Januar	648	1326	131	706	116	364	96	63	112	73	67	55
Februar	441	1324	94	1202	88	1124	66	76	105	98	54	63
März	281	1257	186	1013	175	970	93	116	122	219	67	91
April	339	524	239	222	211	140	104	93	145	98	60	60
Mai	312	287	194	200	174	140	82	65	98	91	53	49
Juni	276	284	271	199	235	137	87	61	105	94	61	52
Juli	273	247	233	176	198	92	77	45	89	72	39	31
August	336	469	312	194	255	142	94	69	148	127	61	57
September	520	470	428	386	354	261	134	121	222	186	99	97
Oktober	396	516	230	287	210	209	111	129	109	139	80	93
November	432	600	258	198	234	179	72	63	61	78	48	49
Dezember	340	561	165	184	156	121	79	54	72	68	52	43
zusammen	4594	7865	2741	4917	2406	3879	1095	955	1388	1343	741	740

Tab. 72.

Vermittelungstätigkeit nach Berufsgruppen 1910.

Berufsgruppe	Offene Stellen	Arbeits-suchende	Besetzte Stellen
a. Männliche Abteilung.			
1. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	124	63	40
2. Industrie der Steine und Erden	1	1	1
3. Metallverarbeitung und Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	245	74	60
4. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	30	16	8
5. Baugewerbe (ausschl. der Bauschlosser, -schreiner, -tagelöhner, -handlanger und Erdarbeiter)	36	19	17
6. Graphische Gewerbe	1	1	1
7. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	44	9	5
8. Sonstige Lohnarbeit und häusliche Dienste	4 113	2 558	2 274
9. Freie Berufsarten	—	—	—
10. Lehrlinge aller Berufsarten	—	—	—
Summe	4 594	2 741	2 406
b. Weibliche Abteilung.			
1. Textilindustrie (einschl. Färberei und Appretur)	97	105	93
2. Gast- und Schankwirtschaft	59	54	45
3. Sonstige Lohnarbeit und häusliche Dienste	939	1 229	603
Summe	1 095	1 388	741

Tab. 73. b. Vermittelungstätigkeit 16 sonstiger Arbeitsnachweise 1909 u. 1910.

Träger des Arbeitsnachweises	1909			1910		
	Arbeitsuchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeitsuchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen
Vereinigung der Eisen-industriellen Stettins . .	23 133	.	7 197	18 564	.	5 989
Verein Stettiner Reeder . .	.	1 361	1 361	1 104	1 233	1 233
Arbeitgeberverband für das Baugewerbe	808	.	379	602	922	195
Bäckerinnung	940	908	908	942	807	807
Fleischerinnung I	478	436	341	490	335	284
Malerinnung	136	82	50	70	164	43
Innung d. Barbiere, Friseure und Perückenmacher . .	412	416	372	452	425	345
Klempnerinnung	99	37	30	109	25	26
Innung der Tapezierer und Dekorateure	110	89	69	118	102	91
Gewerkschaft d. Holzarbeiter	1 070	253	243	928	587	426
d. Maler	372	308	174	396	262	147
d. Schuhmacher	146	78	63	183	87	81
d. Seemannischen	2 261	.	1 942	1 313	.	1 203
Paritätischer Arbeitsnachweis der Buchdrucker . .	335	210	210	383	251	251
Kaufm. Verband für weibl. Angestellte	315	194	99	280	235	113
Verein der Freundinnen junger Mädchen (Auguste Viktoria-Haus)	1 376	1 487	500	1 408	1 441	474

4. Gewerbegesetz und Kaufmannsgericht 1910.

Tab. 74. Anhängige Sachen.

Gericht	Im Berichtsjahr anhängig gewordene Sachen				Im Berichtsjahr überhaupt anhängige Sachen					
	auf Klage der			Summe	auf Klage der			Summe		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer gegen			Arbeitgeber	Arbeitnehmer gegen				
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer			Arbeitgeber	Arbeitnehmer			
Gewerbeger.	40	752	—	792	41	783	—	824		
Kaufmannsger.	15	239	—	254	15	259	—	274		

Erledigung der anhängig gewesenen Rechtsstreitigkeiten.

Gericht	Be-endete	Nicht beendete	Von den beendeten Rechtsstreitigkeiten wurden erledigt durch							
			Vergleich	Verzicht	Aner-kennnis	Ver-säumnis-urteil	kontra-dik-torisches Urteil	Klage-zurück-nahme	andere Weise	
	Rechtsstreitigkeiten									
Gewerbeger.	785	39	261	3	16	110	163	87	145	
Kaufmannsger.	259	15	87	1	3	23	74	37	34	

Noch Tab. 74.

Streitwert der beendeten Sachen.

Gericht	Zahl der Sachen, bei denen der Wert des Streitgegenstandes betrug						Summe
	0 bis 20 M	20,01 bis 50 M	50,01 bis 100 M	100,01 bis 300 M	mehr als 300 M	nicht festgestellt	
Gewerbegericht	361	201	93	36	15	79	785
Kaufmannsgericht	29	34	40	65	34	57	259

Dauer der durch kontradiktorisches Urteil erledigten Sachen.

Gericht	Die Dauer des Prozesses betrug					Summe
	weniger als 1 Woche	1 bis unter 2 Wochen	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 Monate und mehr	
Gewerbegericht	12	76	46	17	12	163
Kaufmannsgericht	2	19	35	15	3	74

Erteilung von Rechtsauskunft.

Gericht	Es wurde Rechtsauskunft erteilt			
	Arbeitgebern	männlichen Arbeitnehmern	weiblichen Arbeitnehmern	Personen insgesamt
Gewerbegericht	111	610	179	900
Kaufmannsgericht	213	409	142	764

5. Städtische Arbeiter.

Tab. 75.

Bestand in den einzelnen Monaten 1910.

Dienststelle	Arbeiterbestand am Monatsschluß											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Novemb.	Dezemb.
Friedhof- u. Anlagen-Deputation	129	143	199	259	276	264	239	227	200	170	135	127
Gas- und Wasserwerke	244	244	244	244	244	244	244	244	244	242	244	244
Hafen-Betriebs-Direktion	197	199	218	227	230	218	216	219	230	228	231	235
Städtische Hafen-Verkehrs-Inspektion	382	389	366	375	348	374	409	491	481	496	610	460
Kanalbau-Inspektion	40	40	40	40	42	43	43	42	42	42	42	43
Schlacht- und Viehhof	42	42	42	40	43	40	39	40	39	39	40	39
Städtisches Krankenhaus	20	19	20	20	21	21	21	21	21	22	22	22
Stadtbauhoff für Hafen- u. Brückenbau	69	67	69	70	71	71	71	68	68	72	72	72
Straßenbau-Inspektion	34	34	34	35	36	36	36	34	35	35	35	35
Hochbau-Deputation	11	11	11	12	12	12	12	12	12	11	11	11
Stadt-Vermessungsamt	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	10	10
Theater-Deputation	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1
Deputation für Straßenbau und Kanalisation	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183
zusammen	1362	1382	1437	1516	1517	1517	1523	1591	1565	1550	1636	1482

Lohnverhältnisse und Dienstalter Ende Dezember 1910.

Tab. 76.

Männliche Arbeiter im Tagelohn.

Dienststelle	Lohnverhältnisse						Dienstalter der ständ. Arbeiter					
	Arbeiter-bestand Ende Dezemb. 1910	Davon bezogen einen Tagelohn von ₩					Zahl der ständigen Arbeiter Ende Dezember 1910	Davon hatten Dienstjahre				
		bis 2,90	3,00—3,20	3,30—3,50	3,60—4,00	4,10—4,50		unter 1	über 1—3	über 3—5	über 5—10	über 10
Friedhof- u. Anlagen-Deput.	124	31	27	49	14	3	—	93	17	43	26	7
Gas- und Wasserwerke . .	177	—	21	47	89	20	—	177	5	71	45	53
Hafen-Betriebs-Direktion .	235	32	27	32	108	31	5	203	37	50	33	83
Städt. Hafen-Verk.-Inspekt.	459	177	72	69	117	24	—	282	40	64	57	120
Kanalbau-Inspektion . . .	43	—	11	9	20	3	—	43	3	12	7	21
Schlacht- und Viehhof . . .	39	—	4	13	20	2	—	39	1	9	9	20
Städt. Krankenhaus	22	—	2	9	9	2	—	22	5	12	3	2
Stadtbauhof für Hafen- und Brückebau	72	—	8	25	25	10	1	72	11	15	26	20
Straßenbau-Inspektion . .	35	2	1	10	16	3	3	33	2	9	12	10
Hochbau-Deputation . . .	11	—	2	2	6	1	—	8	—	1	—	7
Stadtvermessungs-Amt . .	10	—	1	9	—	—	—	10	1	—	9	—
Theater-Deputation	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
Deputation für Straßenbau und Kanalisation	183	32	52	76	23	—	—	163	2	46	96	19
zusammen	1 411	274	228	353	448	99	9	1 146	124	332	323	363
												4

Männliche Arbeiter im Monatslohn (Laternenwärter): zusammen 67, davon bezogen 6 einen Monatslohn von 72 ₩, 1 von 78 ₩, 5 von 81 ₩, 6 von 84 ₩ und 49 von 87 ₩.

Arbeiterinnen wurden von der Friedhof- und Anlagen-Deputation 3 beschäftigt, davon erhielt je eine einen Tagelohn von 3,00 ₩, 1,90 ₩ und 1,60 ₩. Von der Theater-Deputation wurde eine Näherin zu einem Tagelohn von 2,00 ₩ beschäftigt.

Tab. 77.

6. Gast- und Schankwirtschaften 1902—1910.

Zur Betriebssteuer waren veranlagt	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Zensiten	1392	1464	1489	1496	1475	1460	1387	1349	1271
mit Betriebsstätten	1429	1505	1518	1523	1502	1479	1410	1372	1293

7. Konkurse 1900—1910.

Tab. 78.

(Vierteljahrsshefte zur Statistik des Deutschen Reiches.)

Jahr	Anträge auf Konkursöffnung Davon wegen Massenmangels abgewiesen	Eröffnete Konkursverfahren	Neue Konkurse						Beendete Konkurse					
			überhaupt	Davon betrafen			Davon beendet			durch	Schlußverteilung	Zwangsvor- vergleich	allgemeine Einwilligung	wegen
				naturliche Personen	Nachlässe	Handelsgesellschaften	Genossenschaften	andere Gemeinschuldner						
1900	49	5	36	41	37	2	2	—	31	16	12	2	1	1
1901	57	13	38	51	46	3	2	—	25	13	10	1	1	1
1902	88	26	50	76	72	4	2	—	40	19	16	2	3	3
1903	70	14	41	55	48	4	3	—	49	30	17	1	1	1
1904	100	21	62	83	71	8	2	—	42	31	9	1	1	1
1905	89	15	65	71	57	7	3	—	62	37	22	2	1	1
1906	72	10	36	26	23	—	2	—	56	37	16	1	2	2
1907	63	9	38	48	42	3	1	—	44	31	10	2	1	1
1908	66	9	35	44	26	10	4	—	33	19	13	1	—	—
1909	79	18	38	56	37	9	7	—	38	26	12	—	—	—
1910	69	11	35	46	30	8	3	—	37	28	9	—	—	—

X. Verkehrswesen.

I. Schiffsverkehr 1908—1910.

Tab. 79.

Im städtischen Hafengebiet angekommene Fahrzeuge.

Fahrzeuge	Anzahl			Größenbezeichnung	Größe		
	1910	1909	1908		1910	1909	1908
Seedampfer . . .	3 816	3 398	3 489	Raumgehalt in cbm	4 414 273	4 095 456	4 131 091
Seesegelschiffe . .	1 352	1 311	1 435	" " "	423 801	337 604	359 662
Fluß- u. Bugsier- dampfer . . .	459	340	301	Deckfläche in qm	60 506	44 565	35 677
desgleichen . . .	2 159	1 902	1 779	Deckfläche in qm	376 743	322 423	308 769
Küsten- u. Binnen- fahrzeuge . . .	1 282	1 017	1 122	Raumgehalt in cbm	56 604	49 392	50 378
Kähne . . .	12 306	11 504	11 240	Tragfähigkeit in t	3 238 100	2 835 100	2 714 005
Durchgang(Kähne)	5 467	5 730	5 577	" " "	1 301 675	1 289 185	1 277 934

2. Straßenbahnverkehr.

Tab. 80.

Nach Monaten 1910.

Monat	Zurückgelegte Wagen-kilometer		Gesamtzahl der beförderten Personen, ausschl. der auf Zeitkarten beförderten	Betriebs- einnahmen, einschl. der Einnahmen für Zeitkarten <i>M.</i>
	Triebwagen km	Anhänge- wagen km		
Januar	395 841,6	55 982,4	1 111 991	132 257,30
Februar	357 090,0	47 122,6	992 247	116 647,55
März	398 931,9	57 729,0	1 190 080	136 971,15
April	386 297,3	52 618,4	1 163 523	139 085,65
Mai	407 386,0	62 196,2	1 388 672	157 027,85
Juni	395 308,7	58 754,8	1 344 685	151 752,30
Juli	407 879,7	59 315,4	1 322 153	152 746,15
August	409 159,4	58 621,3	1 324 090	149 376,15
September	394 581,4	55 480,8	1 276 464	145 249,85
Oktober	407 207,4	58 495,2	1 282 109	149 101,75
November	392 333,5	61 982,6	1 165 025	134 169,75
Dezember	404 322,2	67 640,4	1 254 820	144 487,05
zusammen 1910	4 756 839,1	695 934,1	14 815 859	1 708 872,50
zusammen 1909	4 675 407,2	597 274,4	14 040 674	1 618 984,05

Tab. 81.

In den Jahren 1902—1910.

Jahr	Betriebslänge d. Bahnenetzes am Ende des Geschäfts- jahres m	Gleislänge d. Bahnenetzes am Ende des Geschäfts- jahres m	Zahl der beförderten Personen		
			auf Einzel- karten	auf Zeitkarten	insgesamt
1902	30 059,15	44 435,70	9 318 652	2 149 944	11 468 596
1903	30 059,15	44 435,70	9 811 908	2 313 985	12 125 893
1904	29 528,10	49 000,75	10 185 605	2 561 640	12 747 245
1905	31 133,88	53 368,80	11 292 542	2 770 089	14 062 631
1906	32 462,83	57 074,15	12 296 197	2 993 603	15 289 800
1907	33 330,43	59 052,45	13 288 572	3 276 013	16 564 585
1908	33 334,88	59 459,80	13 608 299	3 444 295	17 052 594
1909	33 722,48	60 426,70	14 040 674	3 641 997	17 682 671
1910	34 590,18	64 949,75	14 815 859	3 858 120	18 657 030

Tab. 82. 3. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr 1908—1910.

Gegenstand	1908	1909	1910	
Porto- und Telegraphengebühren-Einnahme <i>M.</i>	3 708 161	3 849 359	4 002 982	
An Empfänger im Orts- oder Landbestellbezirk eingegangene	Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben Pakete ohne Wertangabe Pakete mit Wertangabe Briefe mit Wertangabe Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben Pakete ohne Wertangabe Pakete mit Wertangabe Briefe mit Wertangabe	23 507 800 1 159 391 16 749 49 788 28 457 500 1 498 363 12 090 44 860 190 736 18 014 60 574 949 111 289 038 12 740 468	23 548 148 1 210 122 17 145 42 218 45 479 148 1 582 310 12 289 42 287 191 315 11 756 53 898 432 89 649 059 12 883 285	24 958 388 1 264 060 18 901 38 340 27 886 508 1 589 411 13 934 45 591 188 550 11 073 49 481 902 74 840 816 12 970 643
Im Orte aufgegebene				
Eingegangene Postnachnahmesendungen				
Eingegangene Postauftragsbriefe				
Betrag der eingezahlten Postanweisungen <i>M.</i>				
Betrag der ausgezahlten Postanweisungen <i>M.</i>				
Zahl der von den Verlagspostanstalten abgesetzten Zeitungsnummern				
Aufgegebene Telegramme	351 361	360 352	360 899	
Eingegangene Telegramme	399 256	403 720	409 371	
Zahl der Stadt-Fernsprechstellen	5 303	5 673	6 105	
Zahl der vermittelten Gespräche:				
im Ortsverkehr	10 674 975	11 144 152	12 078 945	
nach außerhalb	306 139	346 044	384 364	
insgesamt	10 981 114	11 490 196	12 463 309	
durchschnittlich am Tage	30 003	31 480	34 146	

Tab. 83. XI. Börsenkurse der Stettiner Stadtobligationen 1910.

Anleihen	Kurs	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
N. O. P. (3½ %)	höchster	92,30	92,00	91,70	91,50	91,00	91,40	91,60	91,00	91,10	91,00	91,00	91,30
	niedrigster	91,10	91,00	91,10	90,90	90,70	90,60	90,50	90,50	90,50	90,50	90,50	90,70
	am letzten Notierungstage	92,00	91,75	91,50	91,10	90,90	91,00	91,00	90,50	90,50	90,50	90,60	91,30
Q. R. (3½ %)	höchster	92,00	92,00	91,50	91,90	90,90	91,00	91,00	91,00	91,10	90,80	90,50	91,10
	niedrigster	91,70	91,00	91,10	90,30	90,40	90,50	90,50	90,50	90,10	90,00	90,20	90,20
	am letzten Notierungstage	91,80	91,50	91,20	90,40	90,90	90,90	91,00	90,50	90,30	90,20	90,50	91,00

XII. Lebensmittel-, Licht- und Kraftversorgung.

I. Städtischer Vieh- und Schlachthof.

Tab. 84.

Auftrieb, Schlachtungen und Beanstandungen 1910.

	Rinder						Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Saugfohlen	insgesamt
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	zus.								
Auftrieb	514	9060	5804	1573	16951	15301	22819	147	76678	—	—	131896	
Schlachtungen	512	8942	5780	1565	16799	14808	22821	83	76121	768	4	131404	
Davon wurden bean-standet und	11 ² / ₄	43 ³ / ₄	61 ¹¹ / ₄	8 ⁸ / ₄	123 ¹⁵ / ₄	74 ⁹ / ₄	40	2	159 ⁸⁴ / ₄	10	—	408 ⁵¹ / ₄	
1. zur Vernichtung be-stimmt	6	1	33	1	41	40	2	2	21	10	—	116	
2. der Freibank über-wiesen													
a) minderwertig	3 ² / ₄	39 ¹¹ / ₄	19 ⁴² / ₄	7 ³ / ₄	68 ⁵⁷ / ₄	32 ⁸ / ₄	38	—	106 ¹⁰⁵ / ₄	—	—	244 ¹⁶⁵ / ₄	
b) bedingt tauglich	2	3 ²⁷ / ₄	9 ⁶⁹ / ₄	4 ¹ / ₄	14 ¹⁰³ / ₄	2 ⁶ / ₄	—	—	32 ²¹¹ / ₄	—	—	48 ³⁴⁰ / ₄	

Tab. 85.

Schlachtungen 1906—1910.

Monat, Jahr	R i n d e r						Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Saugfohlen	insgesamt
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	zus.								
Januar	37	868	511	169	1585	1279	1667	9	5849	90	1	10480	
Februar	40	776	436	144	1396	1126	1815	3	5798	84	—	10222	
März	46	814	463	127	1450	1725	1727	1	6916	75	—	11894	
April	42	734	484	135	1395	1279	1862	9	6756	69	—	11370	
Mai	26	701	481	110	1318	1589	1601	10	6656	50	—	11224	
Juni	31	762	400	71	1264	1328	2506	7	5984	30	2	11121	
Juli	34	657	500	124	1315	1162	2783	12	6052	30	—	11359	
August	37	722	527	118	1404	1154	2381	5	6577	29	—	11550	
September	96	827	448	138	1504	957	2216	9	6497	41	1	11225	
Oktober	28	717	556	115	1416	923	1637	7	6496	78	—	10557	
November	51	650	484	156	1341	924	1318	4	6070	88	—	9745	
Dezember	44	714	495	158	1411	1357	1308	7	6470	104	—	10657	
zusammen 1910 .	512	8942	5780	1565	16799	14808	22821	83	76121	768	4	131404	
1909 .	365	8565	5161	1861	15952	15056	24738	61	74641	679	9	131136	
1908 .	564	7382	5147	1647	14690	14219	22676	69	78443	637	7	130741	
1907 .	457	7097	5535	1874	14963	14218	22134	104	76872	483	5	128774	
1906 .	676	7767	5164	1971	15578	14166	24762	206	67150	256	1	122119	

2. Wasserwerke.

Tab. 86.

a. Städtische Wasserwerke 1909 und 1910.

	Jahr	Januar-März	April-Juni	Juli-Sept.	Oktober-Dez.	zus.
		cbm	cbm	cbm	cbm	cbm
Wasserverbrauch insgesamt	1910	1 167 911	1 486 540	1 489 843	1 260 358	5 404 652
	1909	1 199 148	1 474 533	1 492 931	1 263 907	5 430 519
Wasserabgabe an Private	1910	849 028	1 047 769	1 037 715	960 801	3 895 313
	1909	810 803	952 422	1 005 139	934 694	3 703 058

Tab. 87.

b. Wasserwerk von H. North 1909 und 1910.

Wasserabgabe	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis Sept.	Oktober bis Dez.	insgesamt cbm	
	cbm	cbm	cbm	cbm	1910	1909
an Private	11 777	13 832	12 916	11 628	50 153	53 097
zur Straßensprengung und -reinigung	—	193	185	—	328	320
zur Kanalspülung	55	37	—	20	112	77
zusammen	11 832	14 062	13 051	11 648	50 593	53 494

3. Gaswerke.

Tab. 88.

a. Städtische Gaswerke 1909 und 1910.

Zeit	Gas- erzeugung cbm	Gasabgabe an Privatabnehmer				
		Privat- leuchtgas (1 cbm 16 3/4)	Leucht- gas a. d. Eisen- bahn (1 cbm 16 3/4)	Koch-, Heiz- und Kraftgas (1 cbm 12 3/4)	Auto- maten- gas (1 cbm 16 3/4)	insgesamt cbm
		cbm	cbm	cbm	cbm	
Januar—März	3 852 430	1 973 539	17 761	1 315 380	9 342	3 316 022
April—Juni	2 231 470	848 356	8 369	1 158 250	5 565	2 020 540
Juli—September	2 196 740	628 602	8 318	1 027 594	7 287	1 666 801
Oktober—Dezember	4 082 570	1 664 511	17 428	1 326 219	8 791	3 016 949
zusammen 1910	12 363 210	5 110 008	51 876	4 827 443	30 985	10 020 312
" 1909	12 854 680	5 573 364	50 290	4 655 095	26 367	10 305 116

Tab. 89.

b. Gaswerke Bredow (A. G.) 1909 und 1910.

Zeit	Gas- erzeugung cbm	Gasabgabe			
		Leuchtgas cbm	Koch-, Heiz- u. Kraftgas cbm	Automaten- gas cbm	insges. cbm
Januar—März	367 944	176 149	117 445	40 448	334 042
April—Juni	250 986	78 172	122 778	37 195	238 145
Juli—September	242 823	87 705	102 952	37 118	227 775
Oktober—Dezember . . .	419 295	231 187	128 687	37 435	397 309
zusammen 1910	1 281 048	573 213	471 862	152 196	1 197 271
" 1909	1 289 073	599 671	431 390	166 090	1 197 151
Davon Gasabgabe an Grund- stücke innerhalb d. Stadtgebiete	1910 1909	387 737 413 925	255 885 247 681	116 960 126 541	760 582 788 147

4. Elektrizitätswerke.

Tab. 90.

a. Stromerzeugung und -abgabe 1909 und 1910.

Elektrizitäts- werk	Berichtszeit	Gesamt- strom- erzeu- gung K. W. St.	Stromabgabe in K. W. St.					Verlust	
			für Beleuchtung			für Kraft			
			Straßen	Städtische Gebäude	Sonstige	Städtische Zwecke	Private		
Städtisches Elektrizitäts- werk- Freibezirk	Januar—März 10	134 760,6	19 658,3	26 357,1	38 966,5	5 265,5	32 424,3	12 088,9	
	April—Juni	85 262	10 381,8	6 380,9	12 702,7	9 863,1	38 333,9	7 599,6	
	Juli—Sept.	88 793,7	12 076,0	10 858,4	17 206,6	6 365,2	31 464,0	10 823,5	
	Okt.—Dez.	184 178,9	23 963,8	54 859,8	52 556,1	5 077,0	33 982,1	13 740,1	
Stettiner Elektrizitäts- werke (A.G.)	zusammen	10 492 995,2	66 079,9	9 984 456,2	121 481,9	26 570,8	136 204,3	44 252,1	
	"	09 441 647	48 185	73 068	109 620	32 828	114 837	63 109	
	Januar—März 10	1 343 100	27 383	37 143	813 423	1 994	133 663	329 494	
	April—Juni	759 700	15 899	13 143	405 194	16 525	125 177	183 762	
	Juli—Sept.	877 300	18 955	14 965	439 590	17 835	137 814	248 141	
	Okt.—Dez.	1 746 200	34 731	48 205	1 072 272	4 497	182 037	404 458	
	zusammen	10 4 726 300	96 968	113 456	2 730 479	40 851	578 691	1 165 855	
	"	09 4 084 100	75 770	117 565	2 345 545	36 254	491 430	1 017 536	

Tab. 91.

b. Angeschlossene Lampen und Motoren 1909 und 1910.

Monat	Am Schluß des links bezeichneten Monats waren angeschlossen							
	Städt. Elektrizitätswerk-F.B.				Stettiner Elektrizitätswerke (A.G.)			
	Bogen- lampen	Glüh- lampen	Motoren		Bogen- lampen	Glüh- lampen	Motoren	
			Anzahl	P.S.			Anzahl	P.S.
Januar 1909 .	310	4445	126	817,9	2403	75 791	821	1978
Dezemb. 1909	314	5115	141	855,6	2311	82 005	928	2207
Dezemb. 1910	314	6024	176	1041,0	2231	91 476	1057	2519

XIII. Viehstand.

Tab. 92.

Ergebnisse der Viehzählungen 1906—1910.

Jahr (1. Dez.)	Gehöfte		Viehhaltend. Haus- haltungen	Zahl der			
	überhaupt	mit Viehbestand		Pferde	Rinder	Schafe	Schweine
1906	5052	1315	1741	4502	1537	59	3034
1907	5091	2068*)	2824*)	4607	1831	58	3537
1908	5114	1332	1713	4559	1934	265	3084
1909	5162	1337	1724	4507	1806	81	2643
1910	5235	1327	1701	4556	1854	210	3192

*) Im Jahre 1907 wurden außer den oben angegebenen Vieharten noch Maultiere, Maulesel, Esel, Ziegen, Federvieh und Bienenstöcke gezählt.

XIV. Preise.**I. Durchschnittliche Fleischgroßhandelspreise 1906—1910.**

(Nach den Preisnotierungen des städtischen Schlacht- und Viehhofs.)

Tab. 93.

Durchschnittspreise für 50 kg Schlachtgewicht in M.

		Tiergattung und Qualität	1906	1907	1908	1909	1910
Ochsen	a)	vollfleischige, ausgemästete	62,52	61,67	59,70	56,74	63,33
	b)	junge fleischige, nicht ausgemästete und und ältere ausgemästete	59,41	57,75	54,95	51,84	57,70
	c)	mäßig genährte junge und gut genährte ältere	55,34	54,65	51,18	48,65	52,53
		Gesamtdurchschnitt	59,09	58,02	55,28	52,41	57,85
Bullen	a)	vollfleischige höchsten Schlachtwerts . .	62,16	61,88	58,46	53,88	60,92
	b)	mäßig genährte jüngere u. gut gen. ältere	58,17	57,26	53,93	48,82	55,44
	c)	gering genährte	53,21	52,30	48,88	44,10	49,48
		Gesamtdurchschnitt	57,85	57,15	53,76	48,93	55,28
Färse u. Kühe	a)	vollfleischige ausgemäst. Färsen höchst. Schlachtwerts	61,63	60,90	58,39	54,57	60,52
	b)	vollfleischige ausgemäst. Kühe höchsten Schlachtwerts	58,31	57,28	54,76	49,37	56,17
	c)	ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Färse	55,18	54,20	51,21	46,80	52,43
	d)	mäßig genährte Färse und Kühe	52,42	51,17	47,70	43,15	48,27
	e)	gering genährte Färse und Kühe	49,43	47,71	44,26	39,65	44,77
		Gesamtdurchschnitt	55,39	54,25	51,26	46,71	52,43
Kälber	a)	feinste Kälber (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber	75,27	71,58	72,97	72,16	80,48
	b)	mittlere Mastkälber u. gute Saugkälber . .	69,29	65,51	66,13	64,81	72,33
	c)	geringe Saugkälber	58,28	55,76	54,07	52,91	58,69
		Gesamtdurchschnitt	67,61	64,27	64,39	63,29	70,50
Schafe	a)	Mastlämmer u. jüngere Masthammel . . .	73,04	71,74	67,63	71,35	75,27
	b)	ältere Masthammel	68,10	63,94	60,31	64,83	67,16
	c)	mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	58,96	56,69	53,08	56,13	58,06
		Gesamtdurchschnitt	66,70	64,12	60,34	64,10	66,83
Schweine	a)	vollfleisch. der feineren Rassen u. deren Kreuzungen	63,71	56,22	62,34	68,32	65,00
	b)	fleischige	62,39	54,42	60,65	66,90	63,92
	c)	gering entwickelte	60,16	51,78	58,43	64,54	62,05
	d)	Sauen	59,67	51,94	58,77	64,14	60,92
		Gesamtdurchschnitt	61,48	53,59	60,05	65,98	62,97

2. Fleischpreise im Kleinhandel 1909 und 1910.

Tab. 94.

(Tab. 94—96 nach den Preisnotierungen des Kgl. Polizeipräsidiums.)

Ware	Preis für 1 kg in ♂				Ware	Preis für 1 kg in ♂				
	1910		1909			1910		1909		
	höchst. niedr. häuf.	niedr. häuf.	höchst. niedr. häuf.	höchst. niedr. häuf.		höchst. niedr. häuf.	niedr. häuf.	höchst. niedr. häuf.	höchst. niedr. häuf.	
Rindfleisch:					Schweinefleisch:					
von der Keule .	180	180	162	159	von der Keule	180	150	167	170	
vom Bug	170	180	143	140	vom Bug	180	150	163	163	
vom Bauch	160	120	135	134	Kopf und Beine	70	40	61	64	
Kalbfleisch:					Rückenfett (frisch)	180	150	168	163	
von der Keule . . .	200	160	186	182	Roßfleisch	80	50	60	60	
vom Bug	180	150	169	167	Schweineschinken im ganzen					
Hammelfleisch:					inländ. ger.	240	220	228	232	
von der Keule . . .	200	160	184	167	Schweineschinken i. Ausschnitt					
vom Bug	190	150	171	160	inländ. ger.	340	280	322	—	
					Schweinespeck, inländ. ger.	220	180	193	197	

3. Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Eßkartoffeln, Rauhfutter, Eßbutter, Eier und Vollmilch 1909 und 1910.

Tab. 95.

Ware	Im Grosshandel Preis für 1000 kg in ♂			Ware	Einheit	Im Kleinhandel Preis in ♂				
	1910		1909			1910		1909		
	höchster	niedrigster	häufigster			höchster	niedrigster	häufigster		
Weizen	223	180	203	229	Kocherbsen (gelbe)	1 kg	40	25	34	33
Roggen	162	128	147	169	Speisebohnen (weiße)	"	50	30	39	39
Braugerste	163	149	156	182	Linsen	"	60	20	44	48
Futtergerste	156	135	148	170	Eßkartoffeln	"	10	4	6	7
Hafer	165	142	157	175	Eßbutter	"	320	220	270	271
Kocherbsen (gelbe) .	290	230	268	253	Eier	1 Schock	660	360	470	495
Speisebohnen (weiße)	400	270	345	322	Vollmilch	1 Liter	20	18	18	18
Linsen	500	200	337	358						
Eßkartoffeln	95	30	47	57						
Heu	75	40	59	61						
Richtstroh	60	35	46	46						
Krumm- u. Preßstroh	55	30	41	41						

Tab. 96.

4. Fischpreise auf den Wochenmärkten 1910.

Preis	Preis für 1 kg in ♂											
	Zander	Karpfen	Aale	Hechte	Schleie	Bleie	Quappen	Karau-schen	Plötzen	Stein-butten	Grüne Heringe	Flundern
höchster	300	230	300	220	300	180	180	180	120	260	45	80
niedrigster	120	100	120	150	150	70	110	140	50	40	10	20
häufigster	226	152	227	185	231	126	140	150	78	107	28	46

Die Hauptergebnisse.

(Textliche Zusammenfassung.)

I. Witterungsverhältnisse und Oderwasserstand.

Witterungsverhältnisse. Die mittleren Lufttemperaturen der ersten sechs Monate des Jahres 1910 waren erheblich höher als die Normaltemperaturen (langjähriger Durchschnitt). Die Wintermonate waren sogar ganz außerordentlich milde. Während 1909 die tiefste Temperatur im Januar — $20,0^{\circ}$ betrug, war sie 1910 nur — $7,5^{\circ}$. Dagegen war die zweite Hälfte des Jahres zu kühl. Sämtliche Monate mit Ausnahme des Dezember verzeichneten eine negative Abweichung von der normalen Lufttemperatur. Die mittlere Bewölkung war am geringsten im Juni mit 4,6 Zehntel des Himmels; in sämtlichen übrigen Monaten war mehr als die Hälfte bedeckt. Heitere Tage (mittlere Bewölkung < 2) wurden 30 gezählt gegen 36 in 1909; sie fehlten ganz im Januar, Februar, Juli und August. Die Jahressumme der trüben Tage (mittlere Bewölkung > 8) betrug 116 gegen 135. Nebel trat an 53 (61) Tagen auf. Gewitter wurden an 19 (16) Tagen beobachtet. Sommertage (Maximum auf oder über 25°) gab es 23 (11), davon 12 im Juni. Die Gesamthöhe der Niederschlagsmenge belief sich auf 568 mm (524 mm). März und Oktober waren auffallend trocken, während sonst in fast allen Monaten der Niederschlag übernormal war. Entsprechend der milden Temperatur in den Wintermonaten war die Zahl der Frosttage (Minimum auf oder unter dem Gefrierpunkt) mit 63 gegen 109 in 1909 gering, ebenso die Zahl der Eistage (Maximum höchstens 0°) mit 21 gegen 34. Die Zahl der Tage mit Schneedecke betrug 23 gegen 73.

Der **Wasserstand der Oder**, gemessen am Baumbrücken-Pegel, war im Berichtsjahre bedeutend gleichmäßiger als in den Vorjahren. Er betrug im Jahresmittel 0,60 m. Die Monatsmittel bewegten sich zwischen 0,47 m und 0,78 m (1909 zwischen 0,41 m und 0,88 m). Der höchste Stand war 0,99 m. Damit bleibt das Maximum weit hinter dem der zehn Vorjahre zurück, wo es zwischen 1,16 m und 1,52 m schwankte. Das Minimum betrug 0,16 m.

II. Bevölkerung.

Tab. 3. **Bevölkerungsstand.** Die Volkszählung vom 1. Dezember 1910 hat wieder einmal eine genaue Feststellung der Einwohnerzahl ermöglicht. Stettins Einwohnerzahl betrug

	männlich	weiblich	zusammen
am 1. Dezember 1910	113 201	122 933	236 134
am 1. Dezember 1905	107 155	116 964	224 119
demnach Zunahme absolut	6 046	5 969	12 015
„ in %	5,64	5,10	5,36

Von 1900 bis 1905 betrug die Zunahme

	männlich	weiblich	zusammen
absolut	3 790	9 627	13 417
%	3,67	8,97	6,37

Im letzten Jahrfünft war demnach die Vermehrung der männlichen Einwohner stärker als im vorhergehenden, bei den weiblichen Personen und der Gesamtzahl ist es umgekehrt. Für die Veränderung des Bevölkerungsstandes kommen in Frage die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und die soziale (Wanderungen). Der Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle hat, wie unten noch näher auseinandergesetzt wird, im letzten Jahrzehnt bedeutend abgenommen. Er betrug 1900 bis 1905 12 655, 1905 bis 1910 dagegen nur 10 051. Der Wanderungsgewinn, d. h. die Gesamtzunahme minus Geburtenüberschuß, belief sich demnach 1900 bis 1905 auf 762, 1905 bis 1910 auf 1964. Er ist also im letzten Jahrfünft um rund 1200 größer als im vorhergehenden, war aber doch nicht so groß, daß er den Rückgang des Geburtenüberschusses hätte ausgleichen können, so daß die Gesamtvermehrung geringer war als im vorhergehenden Jahrfünft.

Stettin stand 1905 unter den deutschen Großstädten an 17. Stelle, jetzt steht es an 20., es ist von Bremen, Königsberg und Rixdorf überholt worden. Unter den preußischen Großstädten nahm es 1905 den 10., 1910 den 12. Platz ein.

Von 1871—1900 war die Entwicklung der Bevölkerung Stettins folgende: 1871: 76 280, 1875: 80 972, 1880: 91 756, 1885: 99 543, 1890: 116 228, 1895: 140 724, 1900 (ohne die eingemeindeten Vororte) 163 183.

Es betrug

	die Zunahme absolut	in %	der Geburten- überschuß	der Wande- rungsgewinn
1871—1875	4 692	6,15	4 168	524
1875—1880	10 784	13,32	4 140	6 644
1880—1885	7 787	8,49	3 326	4 461
1885—1890	16 685	16,76	4 270	12 415
1890—1895	24 496	21,08	5 946	18 550
1895—1900	22 359	15,96	8 273	14 086

Stettin hat somit in den Jahren 1875—1900 im Gegensatz zum letzten Jahrzehnt stets einen ganz bedeutenden Wanderungsgewinn gehabt.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht Tab. 3. hat sich im Laufe der Jahre geändert. In den Jahren 1871 und 1875 war ein Männerüberschuß vorhanden, der sich daraus erklärt, daß Stettin damals Festung war und eine große Zahl Soldaten beherbergte. Seit 1880 überwiegt ständig das weibliche Geschlecht. 1910 kamen auf 100 männliche 108,60 weibliche Personen, 1905 109,15. Die Zusammensetzung hat sich also etwas zugunsten des männlichen Geschlechts verschoben. Der Frauenüberschuß, der im deutschen Reiche wie in den meisten Ländern Europas herrscht, ist bedingt durch die größere Sterblichkeit der Knaben im zarten Alter, während ebenso im höheren Alter eine größere Zähigkeit des Lebens der Frauen zutage tritt. Das Leben der Männer ist vielfach durch die Berufstätigkeit, dann aber auch durch Ausschweifungen, besonders den Alkoholismus, in höherem Maße gefährdet. In den Großstädten begünstigt u. a. auch noch der bedeutende Bedarf an weiblichen Dienstboten den Frauenüberschuß.

Im Jahre 1910 hat die Bevölkerung um 1186 abgenommen. Sie war am Jahresschluß sogar um rund 1000 kleiner als Ende 1908. Diese Abnahme ist durch einen erheblichen Wanderungsverlust herbeigeführt, auf den wir unten noch näher eingehen.

Bevölkerungsbewegung. Die natürliche Bevölkerungsbewegung des letzten Jahrzehnts hat zum ersten Male im städtischen Verwaltungsbericht für 1909 eine eingehendere Darstellung erfahren. Bot sich damals schon ein unerfreuliches Bild, so haben sich leider die Verhältnisse im Jahre 1910 noch verschlechtert. Die Zahl der Eheschließungen betrug 1910 1805, sie ist damit geringer als in sämtlichen neun vorhergehenden Jahren trotz erheblicher Vermehrung der Bevölkerung in dieser Zeit. Infolgedessen ist die Eheschließungsziffer des Berichtsjahres sehr ungünstig. Auf 1000 Einwohner kamen 1910 7,65, 1901 dagegen 9,02 Heiraten. Die niedrige Eheschließungsziffer des Jahres 1910 ist auffallend, da die wirtschaftliche Konjunktur, die erfahrungsgemäß einen großen Einfluß auf die Heiratslust ausübt, 1910 günstiger war als in den beiden Vorjahren.

Auch die Zahl der Geburten ist gegen die Vorjahre noch mehr gesunken. Es wurden 5773 Kinder lebend geboren, das sind 526 weniger als 1909 und 2396 weniger als 1901, wo die Einwohnerzahl um über 20 000 geringer war. Die Geburtenziffer, auf 1000 der mittleren Bevölkerung berechnet, ist seit 1901 in schnellem Tempo ohne Unterbrechung von 38,52 auf 24,46 gesunken und hat damit einen Tiefstand erreicht, wie ihn nur wenige Großstädte zeigen.

Freilich hat auch die Sterblichkeit abgenommen, und das Jahr 1910 steht mit 4199 Gestorbenen günstiger als sämtliche

Tab. 4.

Tab. 5.

neun vorhergehenden Jahre. Die Sterbeziffer ist infolgedessen von 26,21 auf 1000 Einwohner im Jahre 1901 auf 17,79 in 1910 zurückgegangen. Aber dieser Rückgang ist bedeutend langsamer erfolgt als der Geburtenrückgang, so daß die Differenz zwischen beiden, der Geburtenüberschuß, ganz erheblich abgenommen hat. Er belief sich 1910 auf 1574, 1902 dagegen auf 3036, also fast noch einmal soviel. Auf 1000 Einwohner betrug er 1910 6,67, 1902 14,12. Unsere Stadt, die im Verhältnis zu den anderen Großstädten eine niedrige Geburten- und eine hohe Sterbeziffer hat, weist infolgedessen eine ungünstige natürliche Bevölkerungsbilanz auf.

Betrachten wir nun die einzelnen Bevölkerungsvorgänge noch etwas näher!

- Tab. 6. Eheschließungen. Die meisten Ehen wurden 1910 im Oktober und Mai geschlossen, während in den Vorjahren und auch sonst allgemein neben dem Oktober der April bei weitem mehr bevorzugt ist, da in diesen beiden Monaten die Haupttermine für den Wohnungsumzug sind. Von den eheschließenden Männern gehörten die meisten der Altersgruppe 25—30 Jahre an, von den Frauen der Gruppe 20—25 Jahre. Jünger als 20 Jahre waren 249 Bräute, älter als 50 Jahre 30, bei den Männern waren die entsprechenden Zahlen 4 und 68. Dem Religionsbekenntnis nach waren 1640 Ehen rein evangelisch, 22 rein katholisch, 14 rein jüdisch, die übrigen 129 waren Mischehen. 22 Ehen wurden von Blutsverwandten geschlossen, und zwar 19 zwischen Geschwisterkindern und 3 zwischen Oheim und Nichte.
- Tab. 10. Legitimiert wurden durch Eheschließungen 182 Kinder gegen 221 in 1909 und 219 in 1908.
- Tab. 11. Geburten. Lebendgeboren wurden 5773 Kinder, tot 153 = 2,58 % der Gesamtzahl. Dieser Prozentsatz ist zwar günstiger als 1909 (3,11), aber doch höher als der mehrerer Vorjahre. Der Ueberschuß der Knabengeburten ist 1910 größer als je zuvor, das Verhältnis der Mädchen- zu den Knabengeburten war nämlich 100 : 109,77.
- Tab. 12. Unehelich geboren wurden 830 = 14,01 % der Gesamtzahl. Zwar ist dieser Prozentsatz bisher nie erreicht, aber da die ehelichen Geburten und damit die Gesamtzahl so bedeutend abgenommen haben, so ist das Wachsen des Prozentsatzes nicht verwunderlich. Der absoluten Zahl nach haben vielmehr erfreulicherweise auch die unehelichen Geburten im letzten Jahrzehnt abgenommen. Günstiger als das Berichtsjahr steht nur 1901 mit 804, während z. B. 1901 963 uneheliche Kinder zur Welt kamen. Bei der Beurteilung der Quote der unehelichen Kinder ist außerdem noch zu berücksichtigen, daß ein verhältnismäßig großer Teil von ortsfremden Müttern stammt, die zur Entbindung in die hiesigen Anstalten kommen. 1910 wurden insgesamt 151 Kinder von ortsfremden Müttern geboren, davon 83 eheliche und 78 uneheliche. Rechnet man letztere von der Gesamtzahl ab, so bleiben 752 von Stettinerinnen geborene uneheliche Kinder.
- Tab. 14.

Mehrgeburten, und zwar nur Zwillingsgeburten, kamen in 60 Fällen vor (1909: 69, 1908: 88).

Sterbefälle. Von den Gestorbenen waren 2164 männlichen und 2035 weiblichen Geschlechts. Wie stets überwiegen also die männlichen Gestorbenen. Dies ist hauptsächlich auf die bedeutend höhere Säuglingssterblichkeit der Knaben zurückzuführen: 1910 starben 132 männliche Säuglinge mehr als weibliche, 1909 203.

Unter den Gestorbenen befanden sich 333 Ortsfremde.

Was die hauptsächlichsten Todesursachen anlangt, so hat Scharlach 1910 (69) zwar häufiger zum Tode geführt als 1908 (44) und 1909 (36), steht aber erheblich hinter 1906 (93) und 1907 (114) zurück. Diphtherie und Krupp haben im Berichtsjahr 53 Opfer gefordert, d. s. weniger als in den Jahren 1903—1909. Die Zahl der tödlich verlaufenden Diphtherieerkrankungen hat bekanntlich gegen früher sich erheblich vermindert. So starben 1884 auf 10 000 Einwohner an dieser Krankheit 21,4, 1889: 32,2, 1890: 24,6. Seit 1894 hat sich die Sterbeziffer mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1905 stets unter 10 gehalten, im Berichtsjahre betrug sie nur 2,2. Die Sterblichkeit an Tuberkulose ist dank der energetischen Bekämpfung, die von allen Seiten gegen diese Krankheit eingeleitet ist, ständig zurückgegangen. Auch hier steht das Berichtsjahr an bester Stelle mit 18,9 Sterbefällen auf 10 000 Einwohner. Die Todesfälle infolge Lungenentzündung und sonstiger Krankheiten der Atmungsorgane sind ebenfalls 1910 weniger zahlreich aufgetreten. An Krebs starben 266 Personen, d. s. 11,3 auf 10 000 Einwohner. Damit hat sich die seit 1905 von 8,7 an ständig erfolgende Zunahme auch im Berichtsjahre fortgesetzt. Selbstmord beginnen 54 Personen (1909 66, 1908 71). Mord und Totschlag war nur einmal Todesursache, 1909 dagegen in 6, 1908 in 10 und 1907 in 7 Fällen. Magen- und Darmkatarrh verliefen in 267 Fällen tödlich. Diese Krankheiten kommen fast nur im 1. Lebensjahr (220 Fälle) und in den Sommermonaten vor und hängen in erster Linie von der Witterung ab. Infolge des kühlen Sommers traten sie 1910 erheblich seltener als in den Vorjahren auf (1909: 386, 1908: 501 Fälle).

Die verhältnismäßig hohe Sterblichkeitsziffer Stettins ist in erster Linie durch die große Säuglingssterblichkeit verursacht. Allerdings ist hier dank den Maßnahmen der Stadt und der Fürsorge gemeinnütziger Vereine eine erhebliche Besserung zu verzeichnen. Im Jahre 1901 stand fast die Hälfte sämtlicher Gestorbenen im ersten Lebensjahr, in den letzten Jahren war es nur noch ungefähr ein Drittel. Und während früher ein Viertel bis ein Drittel der Lebendgeborenen vor Vollendung des ersten Lebensjahres starben, war es in den letzten Jahren nur noch etwa ein Fünftel. Diese Sterblichkeit ist freilich immer noch als außerordentlich hoch zu bezeichnen. Der absoluten Zahl nach war nun zwar die Säuglingssterblichkeit 1910 mit 1266 geringer als in den Jahren 1901—1909, im Verhältnis zu den Lebendgeborenen jedoch war sie höher als 1909. Hier starben nämlich

20,96 % der Lebendgeborenen, 1910 dagegen 21,93 %. Letzteres Jahr steht damit auch noch etwas über 1907 mit 21,75 %. Das Mehr gegen 1909 ist auf Rechnung der ehelichen Säuglinge zu setzen, von denen 1909: 19,19 %, 1910: 20,64 % starben. Bei den unehelichen dagegen ist eine Abnahme von 31,95 % auf 29,95 % zu verzeichnen, die ohne Zweifel mit durch die Einrichtung der Berufsvormundschaft und dadurch, daß die Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts sich 1910 mehr den unehelichen Kindern zugewandt hat, verursacht ist. Ein großer Teil der gestorbenen Säuglinge erreicht nicht einmal ein Alter von einem Monat. 1910 waren es 377 = 6,53 % der Lebendgeborenen. Die meisten dieser Kinder (227) starben an angeborener Lebensschwäche.

Wanderungen. Es ist eine allgemeine Erfahrung, daß die Statistik der Wanderungen, die auf den polizeilichen An- und Abmeldungen beruht, nicht zuverlässig ist, da vielfach die polizeilichen Bestimmungen über das Meldewesen nicht beachtet werden. Die Wanderungszahlen müssen deshalb eine Korrektur erfahren. Diese geschieht meist in der Weise, daß zu den Abzügen, die erfahrungsgemäß unvollständiger als die Zuzüge gemeldet werden, ein Zuschlag gemacht wird, wie er sich nach dem Ergebnis der beiden letzten Volkszählungen als wahrscheinlich ergibt. Da in Stettin die Wanderungen erst seit November 1904 ausgezählt werden, konnte jetzt zum ersten Male eine genaue Berechnung stattfinden. Und da hat sich ergeben, daß das Meldewesen in Stettin sehr im argen liegt. Um nämlich die An- und Abmeldungen mit dem tatsächlichen Wanderungsergebnis in Einklang zu bringen, müssen zu den Abmeldungen der männlichen Personen 10,17 %, der weiblichen 3,89 %, sämtlicher Personen 7,40 % der Meldungen hinzugeschlagen werden.

Die Wanderungen sind bekanntlich für die Großstädte von sehr großer Bedeutung. Sie üben einmal einen starken Einfluß auf die Einwohnerzahl aus; dann aber wird auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bevölkerung, nicht zuletzt ihre Steuerleistung durch sie stark verschoben. Die Umschichtung der Bevölkerung ist heute ganz gewaltig. In Stettin ziehen jährlich rund 35 000 Personen zu und rund ebensoviele ab; 70 000, d. h. fast ein Drittel der Gesamteinwohnerschaft, wechseln also alljährlich ihren Wohnsitz. So kommt es denn auch, daß, wie gelegentlich der Volkszählung 1905 festgestellt wurde, nur 40 % der Einwohner Stettins hier geboren sind. Und doch ist es erstaunlich, wie geringe Unterschiede schließlich die Wanderungsziffern zeigen: Der Zuzug schwankte in den Jahren 1906—1910 zwischen 34 200 und 36 800, der Fortzug zwischen 30 300 und 35 100. Freilich sind schon geringe Abweichungen von großer Wirkung, zumal natürlich nicht beide Zahlenreihen parallel verlaufen.

1910 zogen 34 988 Personen zu, d. s. weniger als 1906 (35 358) und 1908 (36 824). Die Zahl der Fortgezogenen mit 35 140 ist dagegen von keinem der vier Vorjahre erreicht. Nehmen

wir nun noch die erwähnte Korrektur vor, so ergibt sich für 1910 ein Wanderungsverlust von 2757. Auch 1909 hatte bereits ein Minus von 1730, während die drei vorhergehenden Jahre ein Plus aufweisen konnten. Leider wissen wir über die Zusammensetzung der Wandernden nach Beruf, Alter und Familienstand nichts, da diese Punkte erst seit dem 1. Dezember 1910 von der Statistischen Stelle ausgezählt werden. Auffallend erscheint aber dieser große Wanderungsverlust des Jahres 1910, da sich die wirtschaftliche Lage gebessert und damit die Erwerbsgelegenheit vermehrt hat. Der Verlust des Jahres 1909 läßt sich ohne weiteres aus den damaligen schlechten Erwerbsverhältnissen und den umfangreichen Arbeiterentlassungen des Vulkan erklären.

Ueber den Zuzug und Fortzug der steuerkräftigsten Einwohner, nämlich der Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M kann bereits für das Jahr 1910, teilweise auch für 1909 näheres berichtet werden. Insgesamt zogen 1910 272 derartige Personen zu und 239 fort, sodaß sich deren Zahl durch die Wanderungen um 33 vermehrte. Leider bedeutet das aber nicht auch ein Mehr an Steuerertrag, denn der Staatseinkommensteuerbetrag (ohne Zuschlag) der Zuziehenden war 41 048 M , der der Fortziehenden dagegen 44 440 M , also 3392 M mehr. Die Einkommen von 3000—6500 M zeigen einen Wanderungsgewinn von 45, während 12 Zensiten mit einem höheren Einkommen mehr ab- als zuzogen. Für die einzelnen Berufe war das Ergebnis folgendes: Beamte + 15, Offiziere + 5, Aerzte, Rechtsanwälte + 5, Architekten, Ingenieure — 3, Kaufleute — 7, sonstige Erwerbstätige + 9, Rentner, Pensionäre + 11, Frauen — 2. Aus dem Kreise Radow zog 1 mehr ab als zu, aus der übrigen Provinz Pommern zogen 33 mehr zu als ab, an Berlin und Umgegend dagegen mußte Stettin 31 Personen mehr abgeben, aus dem sonstigen Nord- und Mitteldeutschland zog es einen Gewinn von 18 Personen, aus Süddeutschland von 10 und aus dem Auslande von 4. Im Jahre 1909 war das Ergebnis der Wanderungen der Personen mit mehr als 3000 M Einkommen erheblich ungünstiger. Es zogen nämlich 212 Personen mit einem Staatseinkommensteuerbetrag von 33 884 M zu und 279 mit 50 038 M ab, sodaß ein Verlust von 67 Personen und 16 154 M Staatseinkommensteuer zu verzeichnen war.

Eine Statistik des Fremdenverkehrs, d. h. derjenigen Personen, die in Hotels und Gasthäusern absteigen und deren Namen der Polizei gemeldet werden, wird von der Statistischen Stelle erst seit Januar 1910 geführt. Ein Vergleich mit früheren Jahren ist deshalb nicht möglich. Insgesamt wurden 1910 76 230 Fremde, darunter 13 103 weibliche Personen, gemeldet. Die Höchstzahlen zeigen die Monate Juli (8854) und August (8760) infolge des Durchgangsverkehrs zu den Ostseebädern. Im Dezember wurden nur 4341 Fremde gezählt. Daß im übrigen Stettin infolge seiner exponierten Lage im Verhältnis zu anderen glücklicher gestellten Großstädten einen geringen Fremdenverkehr hat, ist bekannt.

Tab. 23.

Tab. 24.

In Herbergen übernachteten 10 101 Personen, darunter 26 Frauen. Die Sommermonate weisen hier niedrigere Zahlen auf infolge der dann reichlicheren Beschäftigungsmöglichkeit.

III. Grundbesitzwechsel, Bautätigkeit und Wohnungswesen.

Grundbesitzwechsel.¹⁾ Im Jahre 1910 wechselten 208 bebaute Tab. 25 Grundstücke, 54 Bauplätze und 9 sonstige unbebaute Grundstücke u. 26. ihren Besitzer. Freiwillig verkauft wurden 81 bebaute Grundstücke zu 8 262 153 M und 34 Bauplätze in Größe von zusammen 45 576 qm zu 403 219 M. Im Durchschnitt der ganzen Stadt kostete also das qm Bauland 8,85 M. Im Vergleich zu früheren Jahren, für die leider nur die Zahl der Grundstücke bekannt ist, war der Grundstücksmarkt 1910 recht wenig belebt. Im Jahre 1903, dem Jahre vor der 1904 einsetzenden Krise auf dem Grundstücksmarkt, wurden 245 bebaute und 117 unbebaute, zusammen 362 Grundstücke durch Kauf umgesetzt. In den beiden vorhergehenden Jahren, für die wir nur die Gesamtzahl der verkauften Grundstücke kennen, war diese sogar 558 (1901) und 640 (1902) gegen 119 in 1910.

Durch Tausch gingen insgesamt 11 Grundstücke auf einen anderen Besitzer über, infolge Erbgang 70. Die Zahl der Zwangsversteigerungen ist im Berichtsjahr mit 51 (41 bebaute Grundstücke und 10 Bauplätze) niedriger als in den 6 Vorjahren.

Diese Zahlen veranschaulichen so recht die Krise auf dem Grundstücksmarkt: 1901 und 1902 gewaltige freiwillige Verkäufe, die 1903–1905 sprunghaft abnehmen (558, 640, 362, 305, 215). Demgegenüber von 1901–1906 eine Zunahme der Zwangsversteigerungen in fast geometrischer Progression (14, 24, 38, 110, 252), die Höchstzahl mit 278 in 1906, dann wieder Abnahme (117, 72, 84, 51), sodaß Stettin im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größe jetzt nicht ungünstig dasteht. 1908 wurden nämlich Zwangsversteigerungen gezählt in Charlottenburg 100 (davon 86 bebaute Grundstücke), Chemnitz 138, Danzig 132, Düsseldorf 112 (101), Essen 107 (68), Hannover 85 (81), Königsberg 84 (77), Magdeburg 77 (72), Rixdorf 219 (158), Stettin 72 (67).

Die Bautätigkeit hat, beurteilt nach der Zahl der neuerstellten Wohngebäude und Wohnungen, im Berichtsjahr wieder eine Belebung erfahren, nachdem sie in den letzten Jahren infolge der Ueberproduktion zu Anfang des Jahrhunderts gänzlich darniedergelegen hatte. Es wurden 38 Wohngebäude neuerstellt gegen 27, 6 und 9 in den Jahren 1907–1909. Sie enthielten zusammen 244 Wohnungen (1909: 24, 1908: 32, 1907: 225). Der Zuwachs an Wohnungen wird noch erheblich durch die Abbrüche und

¹⁾ Der Grundbesitzwechsel wird künftig mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend noch eingehender dargestellt werden. Bisher fehlten dazu die nötigen zahlenmäßigen Unterlagen.

Umbauten beeinflußt. 1910 wurden 9 Wohngebäude mit 43 Woh- Tab. 29.
nungen abgebrochen, durch Umbau fielen 53 Wohnungen fort und kamen 46 hinzu, sodaß der Gesamtzuwachs nur 194 Wohnungen beträgt. Von den 38 im Jahre 1910 neu entstandenen Wohn- gebäuden waren 31 Vorder- und 7 Hinterhäuser. 32 wurden auf Tab. 30.
bisher unbebauten Grundstücken errichtet, 3 auf bisher unbebauter Stelle bereits bebauter Grundstücke und 3 an Stelle von abge- brochenen Gebäuden. Häuser, die vorwiegend anderen als Wohn- zwecken dienen, wurden 43 erstellt, davon 6 auf neuer Baustelle. Ihrer Zweckbestimmung nach waren 4 öffentliche Gebäude, Tab. 31.
2 Geschäftshäuser, 9 Lagerhäuser und Speicher, 9 Fabrik- und Werkstattgebäude, 9 Ställe, 1 Schuppen, 9 sonstige Gebäude. Die 37 neubebauten Grundstücke (1 Pachtplatz mit provisorischem Gebäude ist nicht mitgerechnet) sind zusammen 36 374,98 qm Tab. 32.
groß, davon sind bebaut 13 568,32 qm = 37,00 %, Hofraum 11 227,49 qm = 30,61 %, Vorgarten 4 170,34 qm = 11,37 %, Garten 7 708,83 qm = 21,02 %. Die neuen Wohnungen liegen vor allem Tab. 33.
in den Stadtteilen Torney, Westend, Fort Wilhelm, Grabow und Nemitz. Größere Wohnungen sind gebaut in Torney und Westend. Tab. 34.
Im letzteren Bezirk finden sich 11 neue Einfamilienhäuser.

Genügt nun der Wohnungsvorrat, der am 31. Dezember 1910 Tab. 35.
60 973 betrug, der Nachfrage? Antwort auf diese Frage geben die Ergebnisse der Zählung der **leerstehenden Wohnungen**. Danach ist an Kleinwohnungen, von denen 5,23 % des Gesamtbestandes unbewohnt waren, abgesehen von einigen Stadtteilen noch ein Überangebot vorhanden, während der Vorrat an Mittelwohnungen (1,70 %) besonders in den Stadtteilen, die für diese Wohnungsart in Frage kommen, bei weitem nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht. Großwohnungen (3,35 %) sind dagegen genügend vorhanden. Sollte sich die Bautätigkeit nicht bald in stärkerem Maße der Erstellung von Drei-, Vier- und Fünfzimmerwohnungen zuwenden, so werden die auf diese Wohnungen angewiesenen Bevölkerungskreise in kurzem unter einer empfindlichen Wohnungsnot, die sich jetzt schon teilweise bemerkbar macht, zu leiden haben. Tab. 36
u. 37.

IV. Schul- und Bildungswesen.

Der Besuch der **Stettiner Schulen** war in sämtlichen Schulen Tab. 38.
am 1. November 1910 größer als 1909. Von besonderem Interesse ist die Bewegung der Zahl der Gemeindeschüler. Die Zunahme von Jahr zu Jahr war in der Zeit von 1901—1910 folgende: 419, 476, 788, 265, 80, 366, 898, 511, 79. Diese ganz außer- ordentlich schwankende Entwicklung ist auf den Einfluß der Wanderungen zurückzuführen. Der Rückgang der Geburten ist bisher durch einen ebenso starken Rückgang der Kindersterblichkeit ausgeglichen worden und hat auf die Zahl der Schulkinder noch nicht vermindernd gewirkt.

Tab. 39. Der Lesesaal der **Stadtbibliothek** wurde 1910 von 24 392 (1909: 26 040) Personen besucht, d. s. täglich im Durchschnitt 80 (85). Während hier demnach ein Rückgang stattgefunden hat, hat die Ausleihestelle 1910 eine erheblich größere Tätigkeit entfaltet als 1909 (25 671 Werke gegen 20 691). Auch die Zahl der verlangten, aber nicht vorhandenen Werke (1439 gegen 1325) und der verlangten, aber ausgeliehenen Werke (15 580 gegen 11 004) ist wiederum gestiegen.

Tab. 40 u. 41. Die **Volksbibliotheken** wurden von 12 211 Personen benutzt, die zusammen 1086,06 M Lesegeld bezahlten und 52 041 Bücher lasen.

V. Gesundheitswesen.

Tab. 42 u. 43. **Ansteckende Krankheiten.** An Diphtherie erkrankten 645 Personen, an Scharlach 923, Scharlach-Diphtherie 15, Typhus 176 und Kindbettfieber 26. Ein Vergleich mit früheren Jahren ist wegen des Fehlens des einschlägigen Materials nicht möglich. Einen gewissen Anhalt bietet aber

Tab. 44. die Zahl der **Wohnungsdesinfektionen**. Insgesamt wurden 1932 Desinfektionen ausgeführt gegen 1859 in 1909 und 1565 in 1908. Die Entseuchungen infolge Diphtherie sind 1910 niedriger als in den Vorjahren (637 gegen 795 und 681), diejenigen infolge Scharlach dagegen ganz erheblich höher (693 gegen 540 und 293). Auch Typhus ist bei weitem häufiger aufgetreten (171 gegen 90 und 93). Die Desinfektionen wegen Genickstarre waren dagegen mit 3 gegen 15 und 53 ganz gering.

Tab. 47. Die **Sanitätswachen** wurden 1965 mal in Anspruch genommen. Die Ursachen der Hilfenachsuehung waren in 866 Fällen Unfälle, in 369 Schlägereien, 650 Erkrankungen, 31 Selbstmordversuche; in 49 Fällen lag blinder Lärm vor. Der Krankenwagen wurde 1090 mal angefordert.

VI. Feuerlöschwesen.

Tab. 48. Die Zahl der Brände war geringer als im Vorjahr: 212 gegen 234. Davon waren 9 (12) Großfeuer, 24 (28) Mittelfeuer, 157 (169) Kleinfeuer und 22 (25) Schornsteinbrände. Außerhalb des Stadtgebiets wurde 2 (1) mal Löschhilfe gebracht. Böswillige blinde Lärme kamen 9 (10) vor, sonstige blinde Lärme 41 (39). Auch in diesem Jahre wurde die Feuerwehr häufig zu anderen Hilfeleistungen gerufen, nämlich 84 mal bei Wassernot, Rohrbrüchen usw., 7 mal bei Gasausströmungen, 43 mal zum Aufrichten von Tieren, 255 mal zur Versorgung von Schiffen mit Trinkwasser und 27 mal in sonstigen Notlagen.

VII. Armen- und Fürsorgewesen.

Tab. 49. **Offene Armenpflege.** Die Summe der gezahlten Unterstützungen einschließlich der Pflegegelder betrug 376 789,79 M

gegen 373 417,93 ℳ im Vorjahr. Das Mehr ist aber nur auf Rechnung der ersten fünf Monate zu setzen. Vom Juni an waren die Unterstützungsgelder 1910 ständig niedriger als 1909, teils infolge der Besserung der wirtschaftlichen Lage, vor allem aber infolge der Tätigkeit der neu angestellten Ermittelungsbeamten, die eine schärfere Kontrolle ausüben. Die Menge der gewährten Naturalien ist gering, nämlich für rund 4100 ℳ Milch und für 2587,86 ℳ Essen.

Tab. 50.

Die übrige Armenstatistik hat leider erst mit dem 1. April einsetzen können, sodaß nur über dreiviertel Jahre berichtet werden kann. Es gingen in dieser Zeit 1804 Unterstützungs-gesuche ein, von denen 1174 = 65,1 % genehmigt und 630 = 34,9 % abgewiesen wurden. Der Zugang an laufend unterstützten Armenparteien betrug 598, der Abgang 743, sodaß am 31. Dezember 145 Parteien weniger unterstützt wurden als am 1. April. Die Minderung betrifft vor allem einzelstehende Frauen (—124). Die Gesamtzahl der Unterstützungsfälle hat sich von 3349 im April auf 3255 im Dezember vermindert.

Tab. 51.

Außerordentlich unterstützt wurden 576 Personen mit 1689 Tab. 53. Angehörigen.

Tab. 52.

Von besonderem Interesse sind die Unterstützungsursachen. Von je 100 erstmalig laufend (außerordentlich) Unterstützten erhalten Almosen wegen Arbeitslosigkeit 3,5 (14,1), geringen Verdienstes 6,7 (13,6), großer Kinderzahl 2,0 (8,5), Altersschwäche 25,1 (2,4), Krankheit und Gebrechen 32,3 (26,0), Tod des Ernährers 9,9 (4,9), Arbeitsscheu und Trunksucht des Ernährers 1,5 (2,8), Abwesenheit des Ernährers infolge gefänglicher Einziehung 5,2 (5,4), desgleichen infolge böswilligen Verlassens 8,2 (9,0) und infolge Einstellung zum Militärdienst 0,3 (0,5), aus sonstigen Ursachen 5,3 (12,8).

Tab. 53.

Generalvormundschaft und Berufsvormundschaft. Die Zahl der Vormundschaften der Generalvormundschaft, der alle Minderjährigen unterliegen, die von dem Ortsarmenverband Stettin im Wege der öffentlichen Armenpflege unterstützt und unter Aufsicht der Beamten der städtischen Armenverwaltung erzogen oder verpflegt werden, betrug am 1. Januar 1910 1070, am 31. Dezember 1212. Die Einnahmen beliefen sich auf 26 206,39 ℳ , die Ausgaben auf 11 061,01 ℳ , das Vermögen am Jahresschluß auf 34 364,27 ℳ , d. s. 15 145,38 ℳ mehr als am Jahresanfang. Es wurden 111 Unterhaltsklagen angestrengt und 140 Zwangsvollstreckungen und 34 Bestrafungen wegen Unterlassung der Unterhaltsgewährung erwirkt.

Tab. 57 bis 62.

Die Berufsvormundschaft ist am 1. Januar 1910 für alle nach diesem Tage geborenen und in Stettin bleibenden unehelichen Kinder eingerichtet, soweit sie nicht der öffentlichen Armenpflege und deshalb der Generalvormundschaft unterstehen. Im Berichtsjahre entstanden 503 Vormundschaften, der Abgang betrug 181, sodaß am Jahresschluß 322 vorhanden waren. Die Einnahmen beliefen sich auf 8093,71 ℳ , die Ausgaben auf 7684,06 ℳ ,

das Vermögen am 31. Dezember auf 409,65 *M.* Der Erzeuger wurde von der Mutter in 11 Fällen verschwiegen, in 152 Fällen wurde die Vaterschaft vor dem Gericht, in 140 vor dem Berufsvormund anerkannt. Es wurden 88 Unterhaltsklagen erhoben. Im Berichtsjahre wurden 40 Prozesse erledigt, davon 28 durch Verurteilung, 6 durch Klageabweisung und 6 durch Klagezurücknahme, Tod des Mündels usw. Zwangsvollstreckungen wurden 33 erwirkt. Von den 503 Müttern waren 192 auf dem Lande und 311 in der Stadt geboren. 472 waren ledig, 20 verwitwet und 11 geschieden. 248, also fast die Hälfte, waren jünger als 22 Jahre. Dem Berufe nach waren die meisten Arbeiterinnen (141), dann folgen die Dienstmädchen (122), die Näherinnen (101), die berufslosen Mütter (38), Aufwärterinnen (32), sonstige Berufe (69). Der Beruf des Vaters wurde in 215 Fällen festgestellt, darunter waren 47 auswärtige und 30 minderjährige Personen. Das Hauptkontingent stellten die gewerblichen Arbeiter mit 132, es folgen die Militärpersonen mit 15, die kaufmännischen Angestellten mit 13, selbständige Handel- und Gewerbetreibende mit 12; die übrigen Berufe sind nur in geringer Zahl vertreten.

Tab. 63 u. 64. **Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamtes.** Die Zahl der Fürsorgekinder betrug am 1. Januar 797, darunter 706 eheliche und 91 uneheliche. Es gingen 759 eheliche und 609 uneheliche, zusammen 1368 Kinder zu und 953 eheliche und 281 uneheliche, zusammen 1234 ab, sodaß am Jahresschluß 512 eheliche und 419 uneheliche, zusammen 931 Fürsorgekinder vorhanden waren. Das Verhältnis hat sich also wesentlich verschoben: Die Zahl der ehelichen Fürsorgekinder hat um rund 200 abgenommen, die der unehelichen sich mehr als vervierfacht. Letzteres ist auf das Zusammenarbeiten der Säuglingsfürsorge mit dem Berufsvormund zurückzuführen. Die Milchgewährung ist im Berichtsjahre weiter verringert worden. 1908 wurden nämlich Milchmarken auf 219 767 Liter ausgegeben, 1909 auf 204 307, 1910 dagegen nur auf 164 204 Liter.

Tab. 65. Die beiden **Volksküchen** des Stettiner Volksküchenvereins verausgabten 1910 164 904 Mittagsportionen gegen 201 498 in 1909 und 172 138 in 1908. In dem Rückgang dieser Zahl im Berichtsjahr kommt die Besserung der wirtschaftlichen Lage zum Ausdruck.

Tab. 66. Die Inanspruchnahme der **städtischen Rechtsauskunftstelle**, die am 27. April 1909 eröffnet wurde und gleich in den ersten Monaten eine große Tätigkeit entfaltet hat, ist weiterhin gestiegen. Insgesamt wurden 1910 an 8498 Personen 9954 Auskünfte erteilt, d. s. monatlich im Durchschnitt 828 gegen 801 in 1909.

VIII. Sparkassen.

Tab. 67. Bei der **städtischen Sparkasse** sind die Einzahlungen im Berichtsjahr auf 27,95 Millionen *M.* gestiegen, 1909 betrugen sie 24,25 und 1908 17,84 Millionen *M.* Zurückgezahlt wurden 1910

24,77 Millionen, 1909 20,36 Millionen und 1908 18,02 Millionen *M.* Es wurden demnach mehr eingezahlt 1910 3,18 Millionen und 1909 3,88 Millionen *M.* 1908 und 1907 überstiegen die Rückzahlungen die Einlagen.

Auch bei der Sparkasse des Kreises Rindow wurde Tab. 68. 1910 ein höherer Betrag eingezahlt als 1909: 18,85 Millionen gegen 17,52 Millionen *M.* Die Rückzahlungen sind jedoch in stärkerem Maße gestiegen (17,07 Millionen gegen 14,17 Millionen *M.*), so daß das Mehr der Einlage 1910 nur 1,78 Millionen gegen 3,35 Millionen *M.* 1909 betrug.

IX. Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse.

Krankenkassen. Bekanntlich kann man bei genügender Tab. 69. Berücksichtigung verschiedener Fehlerquellen aus der Zu- oder Abnahme der Mitgliederzahlen der Krankenkassen auf ein Steigen oder Fallen des Beschäftigungsgrades schließen. Die Zahlen des Jahres 1910 sind nun leider durch die verschiedenen Arbeitsstreitigkeiten (Baugewerbe, Werften) in so empfindlicher Weise beeinflußt, daß die Gesamtzahlen, wenigstens hinsichtlich der männlichen Versicherten, kein klares Bild ergeben und die Besserung des Beschäftigungsgrades, die unbestreitbar im Jahre 1910 eingetreten ist, nicht klar zutage tritt. Dieser Mangel wird künftig dadurch vermieden werden, daß die Kassen nach Gewerbegruppen zusammengefaßt werden.

Die Mitgliederzahl der Betriebskrankenkasse des Vulkan hat, nachdem sie vom Januar 1909 ständig von 8670 bis 5588 im Juli abgenommen hat, gegen Ende des Jahres wieder eine Zunahme auf 6103 erfahren.

Der Beschäftigungsgrad der Arbeiterinnen, die unter den Arbeitsstreitigkeiten weniger zu leiden hatten, war 1910 durchweg günstiger als 1909.

Arbeitsnachweise. Die männliche Abteilung des städtischen Tab. 71 Arbeitsnachweises vermittelte 1910 2406 Stellen, 1909 3879. Der u. 72. Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß 1909 2049 Arbeiter zur Beseitigung des Schnees vermittelt wurden, während 1910 fast keine Schneehilfsarbeiter gebraucht wurden. Läßt man diese Arbeiter fort, so ergibt sich für 1910 gegenüber 1909 eine vermehrte Inanspruchnahme. Bei der weiblichen Abteilung war die Zahl der Stellenbesetzungen in beiden Jahren fast dieselbe (741 und 740). Wie alle öffentlichen Nachweise vermittelte der städtische Nachweis besonders ungelernte männliche Arbeiter (2274 von 2406) und weibliche Dienstboten (603 von 741).

Neben dem städtischen Nachweis bestehen noch ungefähr Tab. 73. 40 nicht gewerbsmäßige Nachweise, deren Träger teils Organisationen von Arbeitgebern oder Arbeitnehmern teils Innungen teils gemeinnützige Einrichtungen sind. Wirkliche Bedeutung haben aber nur wenige. Leider hat die Buchführung und Berichtserstattung durchaus noch nicht die wünschenswerte Vollständigkeit

erreicht, sodaß die Zahlen für eine Arbeitsmarktstatistik (Berechnung des Verhältnisses von Angebot und Nachfrage und Befriedigung beider) nicht benutzt werden können.

Tab. 74. Beim **Gewerbegericht** waren im Berichtsjahr 824 Sachen anhängig. Davon wurden 785 beendet, und zwar $261 = 33,2\%$ durch Vergleich. Ein kontradiktorisches Urteil erging in 163 Fällen. 88 dieser Prozesse, also über die Hälfte, dauerten weniger als 2 Wochen und nur 29 länger als 1 Monat.

Von den 274 beim **Kaufmannsgericht** anhängigen Rechtsstreitigkeiten wurden 259 erledigt, davon $87 = 33,6\%$ durch Vergleich. Von den 74 durch kontradiktorisches Urteil erledigten Sachen wurden die meisten innerhalb 2 bis 4 Wochen nach Klageerhebung beendet.

Tab. 75 u. 76. Der Bestand der **städtischen Arbeiterschaft** schwankte zwischen 1362 im Januar und 1591 im August. Ende Dezember wurden 1482 Arbeiter beschäftigt, und zwar 1411 männliche Arbeiter im Tagelohn, 67 männliche Arbeiter (Laternenwärter) im Monatslohn und 4 Arbeiterinnen. Die Zahl der ständigen männlichen Arbeiter im Tagelohn betrug 1146; davon arbeiteten bei der Stadt weniger als 1 Jahr 124, über 1—3 Jahre 332, über 3—5 Jahre 323, über 5—10 Jahre 363 und über 10 Jahre 4.

Tab. 77. Die Zahl der **Gast- und Schankwirtschaften** hat seit 1905 ständig abgenommen. 1905 waren nämlich 1496 Zensiten mit 1523 Betriebsstätten zur Betriebssteuer veranlagt, 1910 dagegen nur 1271 mit 1293.

Tab. 78. Die **Konkursstatistik** gewährt für das Berichtsjahr ein erfreulicheres Bild als für das Vorjahr. Es wurden 69 (79) Anträge auf Konkurseröffnung gestellt, von denen 11 (18) wegen Massenmangels abgewiesen wurden. Beendet wurden 37 (38) Konkurse, davon durch Schlußverteilung 28 (26) und durch Zwangsvergleich 9 (12). Die höchste Zahl an Anträgen auf Konkurseröffnung seit 1900 weist das Jahr 1904 (Krisis auf dem Grundstücksmarkt) mit 100 auf, die niedrigste das Jahr 1900 mit 49.

X. Verkehrswesen.

Tab. 79. Der **Schiffsverkehr**, der 1909 gegenüber 1908 teilweise einen Rückgang erlitten hatte, zeigt 1910 durchweg wesentlich günstigere Zahlen als die Vorjahre. Dies ist teils der Besserung der wirtschaftlichen Lage zu verdanken, teils dem Umstände, daß 1910 infolge des milden Winters die Schiffahrt nur ganz kurze Zeit still lag. Im städtischen Hafengebiet kamen 1910 (1909) an: 3816 (3398) Seedampfer mit 4 414 273 (4 095 456) cbm Raumgehalt, 1352 (1311) Seesegelschiffe mit 423 801 (337 604) cbm Raumgehalt, 459 (340) Fluß- und Schleppdampfer mit 60 506 (44 565) cbm Raumgehalt, desgleichen 2159 (1902) mit 376 743 (322 423) qm Deckfläche, 1282 (1017) Küsten- und Binnenfahrzeuge mit 56 604 (49 392) cbm Raumgehalt und 12 306 (11 504) Kähne mit 3 238 100

(2 835 100) Tonnen Tragfähigkeit. Der Durchgang von Kähnen betrug 5467 (5730) mit 1 301 675 (1 289 185) Tonnen Tragfähigkeit.

Die **Straßenbahn** beförderte 1910 insgesamt 18 657 030 Personen, d. s. täglich im Durchschnitt 51 115 gegen 48 446 in 1909.

Die Zahlen über den **Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr** weisen im allgemeinen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme auf. Der Rückgang im Briefverkehr im Ausgang von 45,5 Millionen auf 27,9 ist nach Mitteilung der Kaiserl. Oberpostdirektion darauf zurückzuführen, daß 1909 mehr Massendrucksachen aufgeliefert worden sind. Der Rückgang des Betrages der Postanweisungen im Eingang (49,5 Mill. M gegen 53,9 in 1909 und 60,6 in 1908) und Ausgang (74,8 Mill. M gegen 89,6 in 1909 und 111,3 in 1908) hängt mit der Entwicklung des Postscheckverkehrs zusammen. Sehr erheblich ist die Zunahme des Fernsprechverkehrs: 1908 im Durchschnitt täglich 30 003 Gespräche, 1909 31 480, 1910 34 146.

Tab. 80
u. 81.

Tab. 82.

XI. Die Börsenkurse der Stettiner Stadtobligationen

schwankten bei den Anleihen N, O, P zwischen 90,50 und 92,30, Tab. 83.
bei den Anleihen Q, R zwischen 90,00 und 92,00.

XII. Lebensmittel-, Licht- und Kraftversorgung.

Auf dem **Schlachthof** wurden insgesamt 131 404 Schlachtungen vorgenommen, d. s. mehr als je zuvor. Gegenüber 1909 (131 136) ist allerdings nur eine geringe Zunahme zu verzeichnen. Eine Mehrung gegen 1909 zeigen Ochsen (512 : 365), Bullen (8942 : 8565), Kühe (5780 : 5161), Ziegen (83 : 61), Schweine (76 121 : 74 641), Pferde (768 : 679). Eine Abnahme findet sich bei Junggrindern (1565 : 1861), Kälbern (14 808 : 15 056) und Schafen (22 821 : 24 738).

Tab. 85.

Wasserwerke. Der Gesamtverbrauch der städtischen Wasserwerke hat gegenüber 1909 infolge des wegen des nassen Sommers geringeren Verbrauchs von Wasser zur Sprengung der Straßen und Anlagen abgenommen (5 404 652 cbm gegen 5 430 519). Dagegen hat die Wasserabgabe an Private eine Steigerung erfahren (3 895 313 gegen 3 703 058 cbm). — Das Wasserwerk von H. North gab 1910 50 593 cbm gegen 53 494 in 1909 ab.

Tab. 86
u. 87.

Gaswerke. Die Gasabgabe der städtischen Gaswerke an Privatabnehmer ist von 10 305 116 cbm auf 10 039 950 cbm zurückgegangen. Die Abnahme betrifft allein das Privatleuchtgas (5 110 008 cbm gegen 5 573 364 cbm). Die Ursache hierfür ist in erster Linie die am 1. April 1910 erfolgte Einführung des 8-Uhr-Ladenschlusses. Mitgewirkt haben ferner die vorgenommene Preissteigerung und eine vermehrte Benutzung der Elektrizität zu Beleuchtungszwecken (besonders Flurbeleuchtung). Die Abgabe an Koch-, Heiz- und Kraftgas dagegen hat zugenommen (4 827 443 cbm gegen 4 655 095 cbm), ebenso der Verbrauch an Automatengas

Tab. 88
u. 89.

(30 985 gegen 26 367 cbm). — Die Betriebsergebnisse der Gaswerke Bredow (A.-G.) zeigen mit Ausnahme des Automatengases das gleiche Bild. Es wurden an Grundstücke innerhalb des Stadtgebiets abgegeben: Leuchtgas 387 737 (413 925) cbm, Koch-, Heiz- und Kraftgas 255 885 (247 681) cbm, Automatengas 116 960 (126 541) cbm, insgesamt 760 582 (788 147) cbm.

Tab. 90
u. 91.

Elektrizitätswerke. Die Gesamtstromerzeugung ist bei dem städtischen Elektrizitätswerk (Freibezirk) von 441 647 auf 492 995 K. W. St. gestiegen, bei den Stettiner Elektrizitätswerken (A.-G.) von 4 084 100 auf 4 726 300 K. W. St. Die Zahl der angeschlossenen Bogenlampen hat sich innerhalb der zwei letzten Jahre beim städtischen Werk nur von 310 auf 314 vermehrt, bei den Stettiner Elektrizitätswerken ist sie sogar von 2403 auf 2231 zurückgegangen, dagegen ist die Zahl der Glühlampen erheblich gewachsen (4445 auf 6024 und 75 791 auf 91 476), ebenso die Zahl der Motoren (126 auf 176 und 821 auf 1057).

XIII. Viehstand.

Tab. 92. Seit dem Jahre 1906 finden in Preußen alljährlich am 1. Dezember Viehzählungen statt, während sie vorher nur in mehrjährigen Zwischenräumen veranstaltet wurden. Die Zahl der Pferde hat sich in Stettin von 1906 (4502) bis 1910 (4556) fast immer auf der gleichen Höhe gehalten, während die Zahl der Rinder wegen des verschieden hohen Bestandes im Schlacht- und Viehhof erheblicheren Schwankungen unterliegt (1537—1934, in 1910 1854), ebenso die Zahl der Schweine (2643—3537, in 1910 3192).

XIV. Preise.

Tab. 93. Die Großhandelspreise für 50 kg Schlachtgewicht waren im Jahresdurchschnitt bei Ochsen, Bullen, Färsen und Kühen 1910 höher als 1908 und 1909, aber niedriger als 1906 und 1907. Kälber und Schafe notierten dagegen 1910 höher als in sämtlichen vier Vorjahren. Die Schweinepreise waren gegenüber 1909 gefallen, aber doch noch höher als 1906—1908.

Tab. 94. Die Gestaltung der Fleischpreise im Kleinhandel entspricht der im Großhandel. Sämtliche Fleischarten mit Ausnahme des Schweinefleisches waren 1910 im Jahresdurchschnitt teurer als 1909.

Tab. 95. Getreide, Eßkartoffeln, Rauhfutter, Linsen, Butter und Eier standen 1910 niedriger im Preise als 1909, Kocherbsen und Speisbohnen dagegen höher.

Tab. 96. Die Fischpreise auf den Wochenmärkten werden erst seit Januar 1910 notiert. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist deshalb nicht möglich.





